

BIODYNAMISCHER KALENDER

Mond und Planeten 2016

Pierre Masson - Vincent Masson
© Biodynamie Services

Vorwort

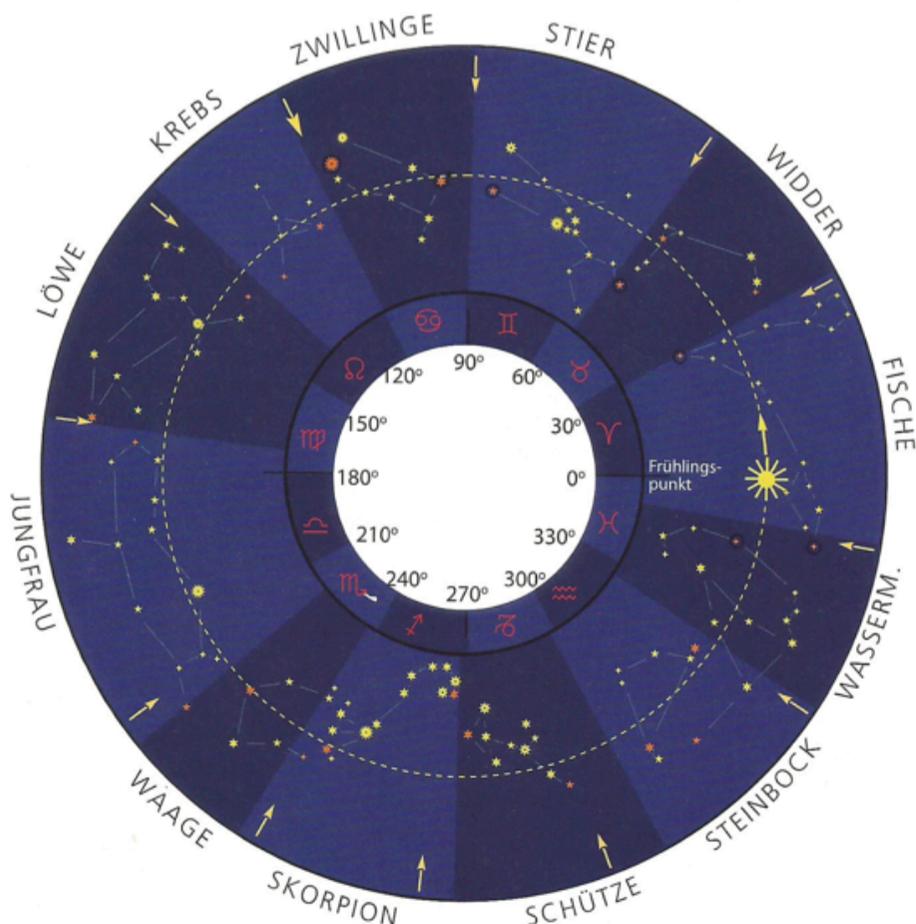
Die Gestaltung und teilweise auch der Inhalt dieses Kalenders stammen aus dem Kalender der australischen Vereinigung biologisch- dynamischer Landwirte (BDAAA), welcher einfach ist in der Konzeption und praktisch in der Anwendung.

Für diese Sexte Auflage haben wir wieder die Lesbarkeit der Wochenplaner und die Erkennbarkeit der Frucht-Blatt-Blüten und Wurzeltage durch passende Farben verbessert. Wenn sich unten am Tagesabschnitt mehrere Farbangaben befinden, sind mehrere Einflüsse gleichzeitig in den jeweiligen Stunden tätig.

Wir haben die vielen Hinweise auf Oppositionen, Konjunktionen, Trigone und Quadraturen beibehalten. Diese Angaben vermitteln die Kompliziertheit der kosmischen Rhythmen. Sie können für den Alltagsgebrauch unwichtig erscheinen, ermöglichen aber mehr Genauigkeit bei Arbeiten wie Saatgutauswahl oder Weinherstellung.

Dieses Jahr haben wir beschlossen die Werte der Gezeitenkoeffizienten in diesen Kalender mit einzubeziehen..

Die Angaben in diesem Kalender stützen sich auf die Untersuchungen von Eugen und Lilly Kolisko (Landwirtschaft der Zukunft), auf Alex Podolinskys Vorträge von der Australischen Vereinigung der Biologisch-dynamischen Landwirte, die Arbeit von Hartmut Spiess, erhältlich beim Biologisch-dynamischen Forschungsring in Darmstadt sowie die Forschungsergebnisse von Maria Thun. Berücksichtigt werden auch die Angaben der biologisch-dynamischen Literatur über Einflüsse der Kosmischen Rhythmen, insbesondere das Buch «Biologisch-dynamische Landwirtschaft » von H. Koepf W. Schaumann und M. Haccius, Verleger Ulmer 1996.



Einige Angaben aus der Erfahrungen von Peter Proctor, Berater in Neuseeland und Indien, besonders in Bezug auf die praktische Anwendung des Kalenders und die Einflüsse der Opposition von Mond und Saturn, sind hier enthalten.

Zusätzlich bezieht der Kalender auf die Ergebnisse meiner eigenen Erfahrungen, insbesondere auf Beobachtungen die ich mit verschiedenen Gruppen von Landwirten und Winzern gemacht habe, mit denen ich seit vielen Jahren zusammenarbeite.

Auf der linken Seite der monatlichen Doppelseiten sind die kosmischen Ereignisse der Woche abzulesen. Wir haben beschlossen die Wochenseiten beim Montag anzufangen, um die Arbeitsplanung zu erleichtern. Am unteren Seitenrand befindet sich eine Übersicht mit den Positionen der Planeten vor den Tierkreisbildern. Die Sichtbarkeit der Planeten im Nachthimmel ist genau angegeben : am Abend - mitten in der Nacht - vor Sonnenaufgang.

Die Darstellung auf der rechten Seite entspricht einem üblicheren Format und gibt einen Überblick über die wichtigen Ereignisse des Monats (zunehmender und abnehmender Mond, Erdnähe, Erdferne, Knoten, Oppositionen von Mond und Saturn und die Position der Sonne vor den Tierkreisbild im Verlaufe des Jahres). Diese Seite ist für Notizen zu den ausgeführten Arbeiten und für Beobachtungen vorgesehen.

Der ausklappbare Umschlagdeckel kann als Lesezeichen benutzt werden. Auf ihm kann die Bedeutung der benutzten Symbole abgelesen werden und die wichtigsten Angaben zur Benutzung der Monatsblätter sind auf im angegeben.

Am Ende der Ausgabe befinden sich ein paar bibliographische Hinweise

Die Aussaat - und Arbeitstermine dieses Kalenders stützten sich auf die tatsächlichen Daten des astronomischen Tierkreises -Tierkreisbild - (hier aussen im Kreis angegeben) und nicht auf die 30° -Abstände, die traditionell von der Astrologie benutzt werden -Tierkreiszeichen - (hier innen im Kreis).

Der Kalender gibt die Tage und Uhrzeiten an, zu denen der Mond und die Planeten in den verschiedenen Tierkreiszeichen erscheinen. Fernerhin die Mondphasen, die Mond- und Planetenknoten, und die Erdnähe (Pg) und Erdferne (Ag) des Mondes. Er enthält auch die Oppositionen Konjunktionen und Quadraturen der Planeten mit Zeitangabe :

☾♁♂♃♄♅♆♇♈♉♊♋♌♍♎♏♐♑♒♓♔♕♖♗♘♙♚♛♜♝♞♟♠♡♢♣♤♥♦♧♨♩♪♫♬♭♮♯♰♱♲♳♴♵♶♷♸♹♺♻♼♽♾♿♿

Die Trigone (wenn die Planeten jeweils im 120° Winkel zueinander stehen) enthalten Angaben, die nach Maria Thun erlauben, die Stimmungsänderungen (Erde - Wasser - Luft - Feuer) zu erkennen, die das jeweilige Trigon beeinflussen kann im Zusammenhang mit den Einflüssen die der Mondposition vor dem jeweiligen Tierkreisbildern (Wurzel - Blatt - Blüte - Frucht) entspricht. Die Retrogradationsperioden (Perioden der Rückläufigkeit) der Planeten sind jeweils unten auf der linken Seite in den Wochentabellen angegeben.

Text, Konzept und Ausführung durch Pierre und Vincent Masson und ihren Mitarbeitern. Photo Pierre Masson

© Biodynamie Services

Übersetzung Valentin Ossenbruner, Jean-Georges Barth, Ulrich Schreier.

Les Crêts F-71250 CHATEAU

Pflichtexemplar 3. Quartal 2015

ISBN 978-2-9538289-7-9

Rhythmen und Biodynamik

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft charakterisiert sich durch einige Besonderheiten, unter Anderem :

- Die Auffassung des landwirtschaftlichen Betriebes oder des Gartens als einen lebendigen, individuellen, autonomen und vielseitigen Organismus.
- Die Sorgfältige Anwendung der biologisch-dynamischen Präparate Hornmistpräparat (500 / 500P) und Hornkieselpräparat (501) die auf Boden und Kulturen ausgebracht werden. Die Benutzung der sechs kompostpräparate : Schafgarbe (502), Kamille (503), Brennessel (504), Eichenrinde (505), Löwenzahn (506) und Baldrian (507). Diese Präparate sind entweder dem Kompost direkt hinzuzufügen oder als präpariertes hornmistpräparat (500P) oder aber als Fladenpräparat ausbringen.
- Die Anwendung von Pflanzenauszügen zur vorbeugenden Behandlung gegen Parasiten und das Veraschen von Schädlingen und späteres Streuen der Asche auf den zu beschützenden Kulturen.
- Die Benutzung von Saaten, die auf die Bedingungen des Anbauortes und die Bedürfnisse der Menschen und Tiere abgestimmt sind.
- Eine bewusste Arbeit an der Landschaft kann Wechselwirkungen unterstützen, die durch bestehende Hecken, Wäldchen, alleinstehende Bäume, Feuchtzonen oder die Gegenwart von Wild oder Haustieren, z.B. durch Insekten Vögel und Bienen, entstehen können .

Die Eingliederung der Arbeit in die grossen kosmischen Rhythmen ist nur ein Teil dieser Gesamtheit.

Wichtig ist es auch zu betonen, dass es sich bei der biologisch-dynamischen Landwirtschaft in erster Linie um eine "Sonnenlandwirtschaft" handelt.

Der Sonnenrhythmus ist wesentlich : Er bestimmt die Jahreszeiten und das Abwechseln zwischen Tag und Nacht. Licht und Wärme sind Hauptelemente, die das Klima und das Wachstum der Pflanzen, durch die Photosynthese, bestimmen. Die Mond und Planetenrhythmen wirken sich nur zweitrangig aus.

Fünf grosse Mondrhythmen und eine Vielzahl von planetarischen Gesichtspunkten sind in diesem Kalender beschrieben.

Fünf Mondrhythmen und eine große Anzahl von planetarischen Aspekten sind in diesem Kalender beschrieben

Mondrhythmen

Der Synodische Mondrhythmus (zunehmender und abnehmender Mond).

Er ist der bekannteste und am leichtesten zu beobachtende Rhythmus. Ein Mond - Sonnen Rhythmus der mit dem Neumond beginnt, das heisst mit der Überschneidung von Mond und Sonne.

Er dauert 29,53 Tage und umschliesst die verschiedenen Mondphasen. Ausgehend vom Neumond (NM) durch das erste Viertel bis zum Vollmond (VM) haben wir den zunehmenden Mond. Ab dem Vollmond durch das letzte viertel bis zur nächsten Begegnung mit der Sonne (Konjunktion), die den nächsten Neumond verursacht, haben wir den abnehmen Mond.

Diesen Rhythmus bezeichnet Rudolf Steiner im Landwirtschaftlichen Kurs als den einflussreichsten auf Wachstum und Vermehrung der Zellen. Er wurde von vielen Forschern untersucht (L. Kolisko, H Spiess, E. Zürcher, usw.) Dieser Einfluss des zunehmenden Mondes wirkt verstärkt durch hohe Feuchtigkeit, Regen oder Bewässerung. Bei zunehmendem Mond zu verrichtende Arbeiten :

Aussaaten, die in dieser Mondphase gemacht werden keimen rasch und wachsen gut, besonders in der Zeitspanne zwischen fünf und zwei Tagen vor dem Vollmond. Dieser Zeitraum ist ungünstig zum Kartoffeln legen. In diesen Tagen geschnittene oder gemähte Pflanzen wachsen schnell nach. Der Tag des Vollmondes selbst wird nicht als guter Aussaattag betrachtet.

Die Tage, die dem Vollmond vorhergehen, befördern die Entwicklung von Pilzkrankheiten, Insekten, Schnecken und verschiedenen Parasiten.

Dieser Krankheitsdruck ist noch verstärkt, wenn Neumond und Erdnähe (Pg) dicht aufeinander folgen.

Es ist interessant die regulierenden Methoden einzuleiten, indem kurz vor dieser Periode Pflanzenauszüge (Tees, Absud) Schachtelhalm D5 oder Wasserglas auf 0,5 % verdünnt (in Ländern in denen diese Technik erlaubt ist) angewendet werden.

Es ist auch der richtige Zeitpunkt die klassischen vorbeugenden Massnahmen auf mineraler Basis (Kupfer, Schwefel, etc.) anzuwenden.

In der Periode vor dem Vollmond werden Blattdünger schnell umgewandelt und haben ihre grösste Wirksamkeit. Es ist auch der geeignete Moment (48 Stunden vor dem Vollmond) Tiere auf nüchternen Magen mit natürlichen Mitteln (Apfelessig, Knoblauch etc.) gegen Parasiten zu behandeln.

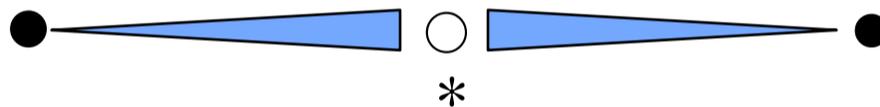
Der Tag des Neumondes (NM) und der des ersten Viertels können sich leicht nachteilhaft für die Aussaat erweisen.

Holz, das bei zunehmendem Mond im Winter geschlagen wird, ist zunächst schwerer, trocknet aber schneller als Holz, das bei abnehmendem Mond geschlagen wird.

Bei abnehmendem Mond zu verrichtende Arbeiten :

vermeiden Sie Aussaaten am Tage des Neumondes und an den direkt vorangehenden Tagen. Der Vortag des Neumondes ist in vielen Traditionen als ungünstig angesehen. Nutzholz sollte im Dezember und Januar geschlagen werden, es wird so leichter, ist von besserer technologischer Qualität und widerstandsfähiger gegen Parasiten und Pilzbefall.

Dieser Rhythmus ist auf den rechten Seiten durch die blauen länglichen Dreiecke hervorgehoben, die, je nach ihrer Position, deutlich den zunehmenden und abnehmenden Mond angeben.



Der tropische Rhythmus (Aufsteigender und absteigender Mond).

Er dauert 27,3 Tage. Während dieser Zeit befindet sich der Mond einen Teil der Zeit oberhalb des Himmelsäquators, und anschliessend darunter. Der Teil dieser Phase, der mit seinem niedrigsten Stand im Sternbild des Skorpion beginnt, wird aufsteigender Mond genannt. Wenn der Mond seinen höchsten Stand im Sternbild der Stier erreicht hat, tritt er seine absteigende Phase, die Pflanzzeit an.

Es ist zu bemerken, dass dieser Prozess auf der Südhalbkugel umgekehrt ist und dass die Phase des absteigenden Mondes, -hier auf braunem Hintergrund angegeben-, südlich des Wendekreises des Steinbocks, der Phase des aufsteigenden Mondes entspricht.

Der Einfluss dieser Phase ist wichtig. Er ist im Kalender durch braunen Hintergrund für den absteigenden Mond und weissen Hintergrund für den aufsteigenden Mond sichtbar gemacht worden. Dieser Rhythmus wird auch verglichen mit dem grossen Jahreszyklus der Sonne. Dem von der Wintersonnenwende (Südsonnenwende, Weihnachten), während dem die Sonne zwischen Skorpion und Schütze steht, bis zur Sommersonnenwende (Nordsonnenwende, Johanni) mit der Sonne zwischen Zwillingen und Stier. Der Zyklus ist absteigend, wenn die Sonne von der Sommersonnenwende zur Wintersonnenwende wandert. Es ist der Zyklus, der die Jahreszeiten bestimmt. Dieser grosse Rhythmus spiegelt sich in der täglichen Atmung der Erde.

Aufsteigend von 0 - 12 Uhr Sonnenzeit und absteigend von 12 Uhr bis 24 Uhr. Mit Störungen, in den Stunden, die den Richtungsänderungen folgen : 0 - 3 Uhr in der Nacht und 12 - 15 Uhr zu Beginn des Nachmittages. (immer um die Sonnenzeit!)

→ Bei aufsteigendem Mond zu verrichtende Arbeiten :

Die Wachstumskräfte sind stärker in den überirdischen Teilen der Pflanzen. In dieser Zeit kann die Aussaat in Harmonie mit der Position des Mondes vor dem Tierkreiszeichen vorteilhaft sein. Maria Thun empfiehlt auch, die Vorbereitung des Bodens für die Aussaat in den entsprechenden Konstellationen des siderischen Mondzykluses auszuführen (siehe nächstes Kapitel).

Hornkieselpräparat (501) wird ausgebracht nach den ersten Wachstumsstadien der Pflanzen und besonders in ihrem vollen Wachstum, unter Berücksichtigung - wenn möglich - der Natur der Pflanzen und ihrer Verbindung mit den Sternzeichen.

Ernten von Blattgemüse und Früchten morgens (nicht Wurzelgemüse).

Ernten der überirdischen Pflanzenteile für Heilmittel und biologisch-dynamische Präparate.

Grassilos anlegen.

→ Bei absteigendem Mond auszuführende Arbeiten :

Die Aktivität ist im unterirdischen Bereich stärker. Die Erde atmet ein und zieht die Wachstumskräfte in den Wurzelbereich. Spritzen des Hornmistpräparates auf warmen und feuchten Boden am Ende des Nachmittages.

Im Frühling und im Herbst. Kompost machen und ausbringen, Boden bearbeiten. Bäume umpflanzen, umtopfen von Pflanzen und Setzlingen. Obstbäume, Reben und Büsche schneiden.

Wurzelgemüse für die Einlagerung möglichst an Wurzeltagen (Jungfrau) und nachmittags ernten.

*

Der siderische Mond.

Er dauert 27,3 Tage (7 Sekunden länger pro Zyklus als der tropische Mondrhythmus).

Es ist die Bewegung, die der Mond ausführt, wenn er sich vor den Fixsternen vor den verschiedenen Sternbilder bewegt.

Dieser Zyklus wurde von Maria Thun besonders erforscht und beschrieben. Er bildet das Wesentliche der Angaben der meisten Aussaatkalender.

Die Auswirkungen des siderischen Mondes sind in den Arbeiten anderer Forscher nicht besonders hervorgehoben, insbesondere bei H. Spiess und U. Graf. Einige Versuche bestätigten teilweise seine unterstützende Wirkung bei der Entwicklung der Pflanzenorgane (U. Abele, V. Lust) :

- Wurzeln in Verbindung mit den erdverbundenen Sternbilder : Stier, Jungfrau und Steinbock.

- Blätter in Verbindung mit den Wasserverbundenen Konstellationen : Fische, Krebs und Skorpion.

- Blüten mit den Licht / Luft konstellationen : Wassermann, Zwillinge und Waage.

- Früchte mit den Sternzeichen der Elemente Feuer - Hitze : Widder, Löwe und Schütze.

Arbeiten, die ausgeführt werden wenn der Mond vor dem Löwen steht, werden bei Maria Thun als besonders günstig für Korn und Saatgut beschrieben.

Viel Forschungsarbeit steht noch aus, denn der siderische Zyklus überschneidet andere Mond und Planetenlaufbahnen. Insbesondere überschneidet er sich mit der täglichen Bahn der Sonne vor den Tierkreiszeichen, die Rudolf Steiner im Landwirtschaftlichen Kurs und in Vorträgen für Ärzte, erwähnt.

Maria Thun selbst stellt starke Variationen der Ergebnisse bei Versuchen fest, bei denen Stunde für Stunde, unter dem Einfluss des gleichen Tierkreiszeichens, Aussaaten vorgenommen wurden. Dieses lädt uns zu Vorsicht und zum experimentieren ein.

*

Der anomalistische Rhythmus (Erdferne, Apogäum, und Erdnähe, Perigäum)

Dieser Zyklus wird als wichtig betrachtet, aber die Meinungen zu den Arbeitsmöglichkeiten in den Stunden, die diese Momente umgeben, sind sehr unterschiedlich. Man kann versuchen zu verstehen, wie die Nähe des Mondes einen starken Einfluss auf die Vermehrungskräfte und Wachstumskräfte der Lebewesen hat (Steiner 6. Kapitel des Landwirtschaftlichen Kurses)

Dieses kann die Kraft und die Erträge positiv beeinflussen aber die Situation kann Risiken beinhalten für Pilzbefall bei empfindlichen Pflanzen, bei exponierter Lage oder Klima, denn diese verstärkte Mondwirksamkeit kann auch die Entwicklung dieser Krankheiten befördern. Dieser Tag ist durch einen Blauen Rahmen und blauen Hintergrund (Wasserkräfte und Wachstum verstärkt), und durch einigen Sternen ***** gekennzeichnet.

Pg 10 *****

Umgekehrt, die Mondposition in Erdferne führt eine Verstärkung der Sonnenkräfte mit sich, was eine verstärkte Wirkung der Licht- und Luft -elemente erzeugt. Dies kann den trocknenden, hellen Charakter des Momentes verstärken.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Tag der Erdferne :

In Gegenden und Jahreszeiten, die einer grossen Energie- und Lichtintensität ausgesetzt sind, muss man besonders bei Erdferne vorsichtig sein und das versprühen des Kieselpräparates (501) vermeiden. Gleichzeitig ist es ein günstiger Tag zum Kartoffeln setzen (P. Proctor und A. Podolinsky).

Dieser Tag ist durch einen gelben Rahmen (verstärkte Lichtwirkung) und durch einigen Sternen ***** gekennzeichnet, um anzugeben, dass er besondere Vorsichtsmassnahmen erfordert.

Ag 09 *****

Für Angaben zu Erdnähe und Erdferne befinden sich auch Angaben im ausfaltbaren Umschlag.

*

Der Drakonitische Umlaufsrhythmus (Mondknoten).

Er bestimmt die Mondknoten und dauert 27,2 Tage. Das der Mondorbit, die Umlaufbahn des Mondes um die Erde, ungefähr 5° von der Umlaufbahn der Erde um die Sonne (Ekliptik) abweicht, durchkreuzt der Mond die Ebene dieser Bahn zwei Mal im Monat.

Einmal beim Aufsteigen (aufsteigender Knoten ☾) einmal beim Absteigen (sinkender Knoten ☽).

Im Falle, dass Knoten und Vollmond aufeinander fallen, entsteht eine Mondfinsternis. Wenn Knoten und Neumond aufeinanderfallen, entsteht eine Sonnenfinsternis.

Die Versuche von Maria Thun und vielen anderen Biodynamikern haben gezeigt, dass die Arbeiten die zu diesen Zeitpunkten ausgeführt werden, in vielen Fällen einen negativen Einfluss auf die Lebende Welt haben können.

In den Stunden unmittelbar vor und nach dem Knoten wird davon abgeraten, Arbeiten durchzuführen, die den Boden, die Pflanzen, die Biologisch-dynamischen Präparate, Erntearbeiten oder die Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse betreffen.

(Nach Maria Thun 3 Stunden vor und nach der Stunde des Knotens, nach P. Proctor 6 Stunden vor und nachher).

A. Podolinsky gibt noch grössere Zeiträume mit negativen Einflüssen an : 24 Stunden vor und nach dem Knoten.

Für die Aussaat von Pflanzen, die für die Saatgutgewinnung vorgesehen sind, rät er ab, wenn die Keimzeit im Einflussbereich des Knotens liegt, das heisst in einem Zeitraum von 36 Stunden vor dem Knoten.

Diese Zeiträume sind grau eingerahmt und geben die Stunde von Beginn und Ende des Knoteneinflusses an.

In diesem Kalender geben wir als gestörte Zeitspanne 6 Stunden vor und 6 Stunden nach dem Knoten an, hier für einen Knoten um 15 Uhr :

9 - - 21

Besondere Planetenpositionen (Aspekte)

Dieses Jahr haben wir wieder entschieden, eine grössere Anzahl von Konstellationen (aspekte) der Planeten untereinander anzugeben, um die Vielschichtigkeit der kosmischen Rhythmen noch klarer auszudrücken,

Die Planetenknoten :

Alle Planeten haben, so wie der Mond, eine verschobene Kreisbahn im Verhältnis zur Sonnenbahn (Ekliptik). Sie durchlaufen also Knotenstellungen, die oft als stark negativ angesehen werden und dies für weitaus längere Zeiträume, als die Mondknoten. Für die Knoten der unteren Planeten, das heisst Merkur und Venus, gibt Maria Thun eine ungünstige Periode von 24 bis 36 Stunden vor und 12 Stunden nach dem Knoten an. Merkurknoten wiederholen sich alle 38 bis 48 Tage, Venusknoten etwa alle 110 Tage.

Für die oberen Planeten, also Mars, Jupiter und Saturn, sieht sie für mehrere Tage der Störungen vor.

Diese Knoten sind selten. 2015 gibt es am 12 April einen Marsknoten dessen störende Einflüsse sich fast drei Tage lang bemerkbar machen. Nach Maria Thun sind die Auswirkungen der Knotenpositionen und Eklipsen nur in etwa 70% der Fälle problematisch. Es ist anzumerken, dass H. Spiess, obwohl er die Einflüsse hervorhebt, im Einzelnen keine praktischen Angaben zu diesem Thema macht. Diese Perioden sind im Kalender sorgfältig mit einem Rahmen angegeben indem die erste und die letzte Stunde des Knoteneinflusses aufgezeichnet sind.

In diesem Beispiel ein Knoten des aufsteigenden Merkur um 18 Uhr, dessen störender Einfluss am Vortag um 18 Uhr beginnt und am folgenden Tag um 6 Uhr morgens endet :

18 - Auf. Merkur Knoten 18h - 6

*

Trigone zwischen den Planeten (Planetentrigone)

Die Trigone (Planetenpositionen, die untereinander jeweils einen 120° Winkel formen) sind mit Angaben Eingezeichnet, die nach Maria Thun erlauben, die vom Trigon ausgelösten Stimmungsveränderungen zu kennen, im Verhältnis zu den Einflüssen die von der Mondposition vor dem Tierkreis herrühren.

Die von Maria Thun beibehaltenen Planeten sind Merkur, Venus, Sonne und alle oberen Planeten.

Wir haben alle Planetentrigone, einschließlich derer mit dem Mond angegeben, da einige dieser Positionen einen wichtigen Einfluss auf Getreide haben. Wenn man unter bestimmten Gesichtspunkten aussät, kann man den zu erhaltenden Typen verändern, was sich über das Saatgut auf die Nachfahren auswirken kann.

Für Kopfsalat kann man Auswirkungen auf Kopfbildung, Krankheitsresistenz, Geschmack und Schossfestigkeit bemerken.

Man sieht ziemlich negative Auswirkungen bei Aussaaten fest, die für die Saatgutgewinnung bestimmt sind, wenn diese in Trigon des Mondes mit anderen unteren Planeten (Merkur und Venus) ausgeführt wurden.

Aussaaten im Trigon Mond/Saturn scheinen unter verschiedenen Gesichtspunkten die besten Ergebnisse zu bringen.

Letzteres eröffnet interessante Perspektiven für die Saatguthersteller.

Es dürfte diejenigen anregen, die auf Gebieten arbeiten, auf denen grösste Präzision angebracht ist, -wie im Weinbau und bei der Weinzubereitung, im Heilpflanzenanbau oder auch bei der Herstellung ätherischer Öle, um Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Produkte zu suchen.

Es finden sich Hinweise auf die Arbeiten von Ruth Richters in der deutschen Zeitschrift für Biodynamie "Lebendige Erde" .

*

Planetenoppositionen

Planetenoppositionen werden im Allgemeinen als günstig für den Lebensprozess angesehen.

Sie sind mit ihren Uhrzeiten in folgender Weise angegeben, hier eine

Opposition des Mondes mit Jupiter um 19 Uhr ☾♃¹⁹

Die biodynamische Tradition (F. Rulni, J. Ducom) sowie einige neuere Beobachtungen (P. Proctor) bezeichnen besonders den Zeitraum der Opposition von Mond und Saturn als sehr positiv. Dieses Ereignis wiederholt sich alle 27,5 Tage.

Der Mond wirkt auf der einen Seite durch seine Verbindung mit dem Kalkprozess, im Zusammenhang mit den Reproduktionskräften und der Vermehrung der Zellen. Die Saturnkräfte wirken auf der anderen Seite, sie stehen in Verbindung mit den Kieselprozessen die im Zusammenhang mit der Bildung von Substanzen in Wurzel, Blatt und Frucht, aber auch mit qualitativen Abläufen (Geschmäcker, Farben, usw...) stehen.

Die ausgleichende Wirkung dieser beiden Einflüsse, die gleichzeitig zur Erde Strahlen, ermöglicht, für Saaten und Verpflanzungen, die in diesen Zeiträumen gemacht werden, kräftige Pflanzen mit guter Entwicklung zu erhalten.

Der Versuch zeigt auch, dass das Hornkieselpräparat (501), wenn es zu diesem Zeitpunkt versprüht wird, die Pflanzen stärkt und ihnen hilft, gegen Krankheiten und Befall durch bestimmte Insekten zu widerstehen.

Zusätzlich verbessert dies die Qualität des Produktes.

Wenn diese Opposition mit dem Neumond zusammentrifft, scheint der negative Einfluss des letzteren zu überwiegen.

Arbeiten für den Vortag und den Tag der Mond - Saturn Opposition : Aussaaten und Verpflanzungen vornehmen, spritzen Sie früh morgens am Tage selbst oder am Vortage das Hornkieselpräparat, um die Widerstandsfähigkeit gegen Pilzbefall (Mehltau, Rost, ...) zu begünstigen.

Ein spezieller Hinweis +++ ist oben im Feld gegeben, wenn diese Tage nicht durch negative Faktoren, wie Knoten, gestört sind.

*

Konjunktionen der Planeten und Überdeckungen oder Verfinsterungen (Eklipsen)

Im Allgemeinen schwächen und stören die Konjunktionen den Lebensprozess. Die Überdeckungen und Positionen, die den Überdeckungen eines Planeten durch einen anderen sehr nahe sind, sind noch ungünstiger, so wie Knoten und Finsternisse, sie können chaotische Verhältnisse für die Pflanzen, den Boden und die verschiedenen Arbeiten herbeiführen.

Maria Thun weist in ihren Schriften auf die sehr negativen Einflüsse der Überdeckungen oder der Annäherungen des Mondes mit den Planeten hin.

Diese Positionen wiederholen sich regelmässig und sind mit folgenden Zeichen angegeben : ☾♃¹⁵ oder ☾♃¹⁵

Wir markieren sie durch ein graues Feld von 6 Stunden Dauer, so wie wir es für andere Knoten und Überdeckungen tun.

*

Quadraturen

Winkelstellungen von 90° (Vierecke) haben als neutral angesehene Einflüsse zwischen unteren und oberen Planeten, störende und negative Einflüsse aber, wenn ein Planet oberhalb des Saturn (Uran, Neptun oder Pluto) im Spiele ist. Wir geben nur die letzteren an.

Die Positionen des Mondes im ersten Viertel (EV) und letzten Viertel (LV) sind Quadraturen mit besonderen Auswirkungen.

Plantenstellungen vor dem Tierkreis und Rückläufigkeiten (Retrogradationen)

Wenn die Planeten rückläufig sind, sind sie der Erde näher. Sie wirken also intensiver auf die Stimmungen mit ihren eigenen Eigenschaften und wirken mit vollem Gewicht auf die Eigenschaften des Tages die vom Mond bewirkt werden, wenn diese übereinstimmen. Diese positionen sind in den Planetenfeldern mit den Farben angegeben, die ihre Verbindung mit den Elementen angeben : * Erde *, *Wasser*, *Luft*, *Feuer*.

Die Osterzeit

Wir haben festgestellt, in Übereinstimmung mit den Arbeiten vor Maria Thun, dass die zwei Tage die Ostern vorausgehen (Karfreitag und Karsamstag) problematisch sind. Mehrere Berichte von schlechten Erfahrungen bei Pflanzungen von Weingärten in diesen Tagen geben Grund, Vorsicht walten zu lassen.

Verschiedene Ansichten zur Anwendung und zur Wirkung der Rhythmen in der Landwirtschaft.

Angaben zum Kalender von Alex Podolinsky.

Aussaaten werden nach Möglichkeit bei zunehmendem Mond ausgeführt in der Phase zwischen Neumond und Vollmond am besten nahe beim Vollmond aber nicht später als zwei Tage davor.

Bei aufsteigendem Mond säen ist auch eine interessante Möglichkeit. Man kann auch gut die Untersuchungen Maria Thuns verwerten, die gezeigt haben, dass die Entwicklung der Pflanzen mehr oder weniger in Richtung der Wurzel, der Blätter, der Blüten oder des Samens geht, je nach der Sternkonstellation, vor welcher sich der Mond zum Zeitpunkt der Aussaat befand.

Verpflanzen und Umtopfen sind in der Phase des absteigenden Mondes (oder Pflanzzeit) begünstigt.

Wurzeln und Boden entwickeln sich mit besonderer Kraft am Nachmittag in der Zeit des abnehmenden Mondes und bei sinkendem Mond. Es ist also wünschenswert, diese Elemente bei Bodenbearbeitung, Kompostverteilung und bei Verpflanzungen einzubeziehen. Bodenbearbeitung, in dieser Zeit zieht ein schwächeres Unkrautwachstum nach sich, der Kompost ist schneller im Boden vermischt und die Wurzeln wachsen schneller an. Besonders, wenn die Pflanzen am Morgen ausgegraben wurden und einige Stunden an einem kühlen Ort aufgehoben wurden, um sie leicht hungern zu lassen.

Es ist wünschenswert einen Zeitraum von 48 Stunden um die Mondknoten zu berücksichtigen (wenn die Mondbahn die Ebene der Ekliptik kreuzt) das heisst 1 Tag vor und 1 Tag nach dem Knoten, da der Knoten sich negativ auf die Entwicklung der Saat in der Keimphase auswirkt.

Vom Zeitpunkt der Aussaat an, müssen die Samen während mindestens 36 Stunden dem Einfluss der entsprechenden Konstellation ausgesetzt sein. Dies bedeutet, man müsste ganz am Anfang des Durchgangs des Mondes vor der gegebenen Konstellation aussäen, oder sogar einige Stunden vorher. Diese 36 Stunden - Periode darf sich nicht mit der Einflussphase des Knotens überschneiden.

Kartoffeln sollten an einem Wurzeltage gesetzt werden, vorzugsweise, wenn der Mond seinem höchsten Stand nahe ist.

Angaben nach den Arbeiten von H. Spiess

Im Allgemeinen (ausser für Kartoffeln) zeigt H. Spiess, dass die zwischen 5 und 3 Tage vor Vollmond ausgeführten Aussaaten zufriedenstellende Ernteerträge und gutes Saatgut erbringen. Der Tag selbst des Vollmondes ist jedoch umgünstig.

Letzteres stimmt mit den Ergebnissen von Forschern überein, die nicht der Biologisch-Dynamischen Bewegung angehören.

Er stellt auch insgesamt positive Wirkungen auf alle Kulturen (Radieschen, Karotten, Kartoffeln, Bohnen und Roggen) fest, bei Aussaat bei absteigendem Mond.

Für Kartoffeln gibt er die Tage, die dem Neumond vorausgehen oder die Tage um die Erdnähe, als günstig an. Er sagt auch, dass Kartoffelpflanzungen unmittelbar vor Vollmond anfälliger für Krankheiten und Parasiten sind. H. Spiess misst dem siderischen Rhythmus wenig Bedeutung bei, er betont dabei, dass Möhren ihr Bestes in Menge und Qualität geben, wenn sie einige Tage vor dem Vollmond ausgesät werden können und wenn dieser sich zusätzlich vor der Jungfrau befindet, was immer der Fall ist zwischen April und Juni. Für Bohnen gibt er zufriedenstellende Ergebnisse an, wenn die Saaten in der Nähe des höchsten Standes des Mondes und bei Erdnähe (pg) ausgeführt wurden. Für Radieschen dagegen scheinen die besten Aussaatdaten zu Beginn des aufsteigenden Mondes zu sein.

Vermerk :

Letzteres ist durch viele Praktiker bestätigt worden : Radieschen scheinen sehr sensibel zu sein für die Eigenschaften des Aussattages. Tage mit Impulsen der Elemente Erde (Wurzeltage) oder Wasser (Blattage) sind regelmässig sehr günstig.

Angaben nach den Arbeiten von Maria und Matthias Thun.

Die Arbeiten von Maria und Matthias Thun gehen insbesondere von den Einflüssen des siderischen Mondes aus. Die Eigenschaft des Tages - Wurzel, Blatt, Blüte, Frucht - ist ausschlaggebend und Maria Thun rät, diese Positionen systematisch zu berücksichtigen, sei es zur Aussaat, für die Anwendung der Präparate, Verpflanzungen, Bodenbearbeitung oder Erntearbeiten, je nach dem Organ der Pflanze, das man entwickeln will.

Sie gibt an, dass der tropische Rhythmus wenig ihre Aussaaten beeinflusst und dass diese bei aufsteigendem oder absteigendem Mond ausgeführt werden können. Maria Thun beschreibt die 24 Stunden um die Erdnähe des Mondes als systematisch ungünstig, obwohl andere Arbeiten und die praktischen Ergebnisse diese Hypothese nicht bestätigen.

Sie betrachtet die Stunden um die Erdferne des Mondes als Perioden, in denen der Blütenimpuls *Luft-Licht* überwiegt.

Zum Kartoffelpflanzen gibt sie die Wurzeltage als günstig an. Um sie zu regenerieren gibt sie den Neumond mit Sonne im Widder (das ist die Neumondphase zwischen dem 18. April und 14. Mai), sowie den Mond im Löwen mit Sonne im Widder, an.

Maria Thun entwickelt auch eine wichtige Arbeit zu den Konstellationen, die man Trigone nennt. Man findet hier die Angaben zu dem Thema. Man kann feststellen, dass Maria Thun viel Gewicht den Oppositionen der Planeten oberhalb des Saturns (Uranus, Neptun und Pluto) beimisst, welche die, durch die Mondposition vor den Sternzeichen bedingten, Impulse stark verändern.

Angaben nach den Arbeiten von Ernst Zuerchers

Zum Holzfällen berücksichtigen wir die Arbeiten Ernst Zürchers, der den absteigenden und abnehmenden Mond von Dezember und Januar für Bauholz angibt, um gute technologische Eigenschaften und bessere Widerstandskraft gegen Parasiten zu erhalten.

Wachsender und steigender Mond sind besser geeignet für Brennholz, da das Holz, das in dieser Zeit geschlagen wird, zwar zunächst schwerer ist, dann aber besser trocknet.

Anmerkung:

In verschiedenen Regionen richtet man sich für das Fällen von Nadelbäumen und Birken nach dem Sonnenzyklus am Ende des Sommers: zwischen den beiden Marientagen d.h. zwischen dem 15. August und dem 8. September.

Spezifische Daten zur Verbrennung und zum Einsatz der Asche.

Es gibt Angaben zu diesem Thema in den Monatstabellen.

Zusätzliche Informationen findet man in der Fachliteratur und im "Gartenbau und Landwirtschaft biodynamisch" von Pierre und Vincent Masson (AT-Verlag).

Für die Unkrautregulierung können die Pflanzen zu einem beliebigen Zeitpunkt verascht werden. Im "Landwirtschaftlichen Kurs" hat Rudolf Steiner diesbezüglich keine spezifischen Hinweise gegeben.

Zu erwähnen sind die positiven Versuchsergebnisse mit dem Veraschen bei Vollmond von Reproduktionsorganen (Samen und Rhizome) und von Problemunkräutern wie zum Beispiel Disteln, Ampfer und Winde, deren Regulierung mit herkömmlichen Methoden oft schwierig ist. Gemäss Rudolf Steiner's handgeschriebenen Notizen im Anhang zum "Landwirtschaftlichen Kurs" kann man die Veraschung auch während des abnehmenden Mondes durchführen. Für die Regulierung von Säugetieren und unerwünschten Vögeln befinden sich Angaben auf der Dezemberseite.

Die Benutzung dieses Kalenders

Die Erforschung der Einflüsse der kosmischen Rhythmen in der Landwirtschaft ist weit davon entfernt abgeschlossen zu sein. Viele Angaben von diversen Mondkalendern wurden im Laufe der Zeit nicht immer durch verschiedene Experimentierende bestätigt : Forscher, Gärtner oder berufliche Landwirte.

Die Planetenbewegungen und die kosmischen Phänomene sind komplex und vollkommen identische Konstellationen der Sterne im Verhältnis zur Erde wiederholen sich praktisch nie. Auf der anderen Seite, bei der Arbeit mit der Sphäre des Lebendigen und insbesondere in der Landwirtschaft, sind die Faktoren, die auf den Ernteertrag, das Gleichgewicht der Kulturen und die Qualität des Produktes einwirken, sehr zahlreich : Die anfängliche Fruchtbarkeit des Bodens, Anpassung und Qualität von Saatgut, Düngung, Wetterbedingungen, technisches Können usw.

Hinzu kommt, dass der Einfluss der experimentierenden Person, des Gärtners oder Landwirtes bei weitem nicht zu vernachlässigen ist und dass in einer identischen Situation, einige ein positives Ergebnis erzielen, andere jedoch nicht.

Die Effekte des "grünen Daumens", das heisst der Einfluss von Psyche und Denken auf die lebendige Welt, sind eine Tatsache, die jeder in seinem alltäglichen Leben beobachten kann.

Der Sinn der biologisch-dynamischen Landwirtschaft ist es, die Fähigkeiten der Beobachtung, Wahrnehmung und Intuition zu entwickeln, um zum richtigen Zeitpunkt zu handeln. Die Arbeit des Landwirtes kann nicht durch eine Reihe von Rezepten, die aus einem Kalender stammen, im Voraus bestimmt werden.

"Die Entscheidung für Arbeiten, Aussaat und Düngung sollen sich auf moderne Weise aus einer objektiven Beobachtung der Natur und einem professionell fundierten Urteil ableiten. Man muss Vernunft walten lassen und vor allen Dingen die agronomischen Kriterien berücksichtigen, die Bodenbearbeitung oder Ernte erlauben oder nicht. In diese Beurteilung können die grossen Jahreszeiten - und Tagesrhythmen eingreifen. Mond- und Planetenrhythmen machen sich nur zweitrangig bemerkbar" Nach Hartmut Spiess

Es ist also wesentlich, daran zu erinnern, dass für Bodenbearbeitung, Aussaat und die biologisch-dynamischen Präparate, in ersten Linie, der Zustand des Bodens, die Bedürfnisse der Pflanzen und die lokalen Wetterbedingungen berücksichtigt werden müssen und vor den Kalenderangaben massgeblich sind.

Gleichzeitig sollte man die Arbeiten, die den Boden, die Pflanzen, Organische Stoffe und biologisch-dynamische Präparate betreffen, in den Stunden um die Mondknoten und Finsternisse und um die Knoten der Planeten, vermeiden.

Grundsätzlich sollte man die Mond - und Planetenkalender nicht als strikte Anleitungen für die Zeitpunkte der Anwendung von Präparaten benutzen.

Es ist nicht wünschenswert die Pflanzen willentlich einseitig entwickeln zu wollen und - z.B. im Weinbau - immer Pflegearbeiten zu den Zeitpunkten auszuführen, die für die Fruchtbildung als günstig angegeben sind : Fruchttage im Kalender.

Trotz der Unsicherheiten und einiger widersprüchlicher Ergebnisse, ist die sinnvolle und pragmatische Anwendung des Kalenders eine interessante Stütze für die biologisch-dynamische Arbeit. Er ist in vielen Situationen bei der Organisation der Arbeit hilfreich und erlaubt in den meisten Fällen Qualität und Gesundheit der Pflanzen zu verbessern.

Es ist wichtig sich aufzuschreiben, welche Sonnen-, Mond- und Planetenaspekte zum Zeitpunkt der verschiedenen Bodenarbeiten, Ausbringen der Präparate, Ernten, Verarbeitungen der

Alle Pflanzen müssen nacheinander jedes ihrer Organe entwickeln, z.B. die Wurzel, das Blatt, die Blüte und die Frucht.

Indessen, für Weinreben, Obstbäume und Saatgutherstellung ist die Anwendung des Hornkieselpräparates (501) 2 oder 3 mal in Abständen von acht bis neun Tagen in den Trigonon der Konstellationen, die mit dem Element "Feuer" verbunden sind (Fruchttage), interessant, wenn dies möglich ist. Man kann sie auch, falls notwendig, an den vom Element *Luft – Licht* geprägten Tagen (Blüte) anwenden.

Für diese Produktionen ist an den vom Einfluss *Wasser* geprägten Tagen jedoch Vorsicht geboten, ausser bei besonderem Bedarf.

Die der Erdnähe des Mondes vorausgehenden Tage und die Stunden die diese umgeben - besonders wenn diese dem Vollmond nahe sind - können beim Pflanzenschutz in Gärtnerei, Obst- und Weinbau besondere Sorgfalt erfordern. Für Pflanzen, die für Pilzkrankheiten besonders anfällig sind, sind diese Momente für vorbeugende Massnahmen (Hornkieselpräparat, Schachtelhalmbrühe oder andere Aufgüsse) besonders günstig. In den meisten Fällen unterdessen, ist der Tag der Erdnähe ein ausgezeichneter Tag für Aussaaten und Arbeiten, die die vegetative Aktivität und die Zellenvermehrung anregen. Meine eigenen Erfahrungen haben mir gezeigt, dass die Beschneidung schwächlicher Weinstöcke am Tage der Erdnähe diesen neue Kraft gibt, unter der Bedingung, dass man diese Massnahme nicht zu oft wiederholt - nicht mehr als 2 - 3 Jahre hintereinander -.

Wenn man diesen Eingriff zu oft wiederholt, schafft man Probleme allzu starker Kraft und eine ansteigende Anfälligkeit für Pilzkrankheiten. In gleicher Weise, die Anregung des Bodenlebens mit Hilfe des Hornmistpräparates (500 oder 500p) am Tage der Erdnähe kann gute Ergebnisse erbringen, wenn man schwächlichen Pflanzen Kräfte einflössen will.

Die Berücksichtigung des absteigenden Mondes für Pflanz- und Umtopfarbeiten hat sich bewiesen. Fürs Kompostieren ist der absteigende Mond im Frühling wichtiger, als im Herbst. Fürs Zurückschneiden der Bäume und Weinstöcke erscheint der absteigende Mond günstig für das Gleichgewicht und kräftigend für schwächliche Bäume. Der Schnitt bei steigendem Mond wiederum ermöglicht allzu kräftigen Wuchs auszugleichen.

Die Tagesrhythmen (Ausatmen morgens und Einatmen abends) sind sehr wichtig und können, wenn sie bei den Pflegearbeiten berücksichtigt werden, die bessere Entwicklung der Pflanze fördern.

Die Bearbeitung des Bodens am Morgen erlaubt, überschüssige Feuchtigkeit abzubauen, abendliche Bodenbearbeitung spart Wasser in Trockenzeiten. Ebenso für die Erntearbeiten begünstigt der Respekt der Tagesrhythmen Geschmack und Haltbarkeit der Ernte. Die oberirdischen Teile der Pflanze sind morgens und möglichst bei steigendem Mond zu ernten. Unterirdische Teile erntet man abends, möglichst bei absteigendem Mond.

Für die Präparate und andere sensible Arbeiten ist die Periode von Mittag bis 15 Uhr Sommerzeit ungünstig. (Die drei Stunden, nachdem die Sonne den Zenith überschritten hat). Das Dynamisieren und Ausbringen der Präparate, die auf Boden und Wurzeln wirken, sollte nur abends stattfinden (500, 500p, Fladenpräparat).

Es bleibt zu bemerken, dass die Auswirkungen der Arbeit mit den kosmischen Rhythmen besonders spürbar sind, in humusreichen Böden, die biologisch-dynamische Präparate erhalten, wenn Saatgut und Pflanzen lokaler, biologischer oder besser biologisch-dynamischer Herkunft sind und wenn nur in Massen künstlich bewässert wird.

landwirtschaftlichen Erzeugnisse, usw. überwiegen und die Ergebnisse und Auswirkungen genauestens zu beobachten. Diese rigorosen Beobachtungen und Notizen erlauben eine ernsthafte Bilanz am Ende der Saison und sie im Laufe der Jahre zu verfeinern. Anwesenheit von Tieren, Vielfalt der Kulturen, Gegenwart von Wildblumen (plantes compagnes), Gestaltung der Landschaft, usw. Er besteht auch auf der Notwendigkeit, neue, besser angepasste Sorten zu züchten und sogar neue Sorten von Kulturpflanzen zu suchen.

Gezeitenkoeffizienten

Wir haben beschlossen die Werte der Gezeitenkoeffizienten in diesen Kalender einzubeziehen.

Sie sind für den Hafen von Brest berechnet. Es gibt zwei Fluten am Tag, im Abstand von etwa 12,25 Stunden.

Sie entstehen durch die gemeinsamen Anziehungskräfte des Mondes und der Sonne, in Proportion ihrer jeweiligen Masse und ihrer Entfernung zur Erde und stellen eine Form von Synthese der Einflüsse des Mond-Sonnen-Zyklus dar. Dabei handelt es sich um vorhersehbare und berechenbare physikalische Phänomene, die von der Anziehungskraft abhängig sind und unter deren Einflüssen sich sowohl die flüssige Materie (Meere und Ozeane) als auch, sehr geringfügig, die Erdkruste, verformen. Auch die Pflanzenwelt wird durch diesen Rhythmus der gravimetrischen Fluten von 24,8 Stunden beeinflusst. Dies wurde von Zürcher und al. 2008 und von Barlow und Fishan 2012 untersucht. Dieser Rhythmus lässt den Durchmesser der Bäume variieren und beeinflusst das Wurzelwachstum einiger Pflanzen.

Die Gezeitenkoeffizienten sind von folgenden Variablen der Sonne und des Mondes ausgehend berechnet worden : Der rechtsseitige Aufgang, die Deklination, die Parallaxe und die Entfernung zwischen Erde und dem Gestirn. Obwohl sie auf der ganzen Erde gleich sind, beeinflussen sie je nach dem Ort verschieden stark die Gezeiten.

Die starken Gezeitenkoeffizienten befinden sich im Frühling um den Neumond und etwas danach. Zum Vollmond sind sie etwas schwächer, überschreiten aber oft 90, vor allem nach dem Vollmond. Im Herbst ist es umgekehrt, die Gezeitenkoeffizienten sind bei Vollmond und kurz danach stärker. Eine weitere Verstärkung ergibt sich zur Tag- und Nachtgleiche (Zeit der grossen Fluten). Die schwächsten Werte folgen dem ersten und letzten Viertel.

Gewöhnlich ist die biologisch dynamische Arbeit auf die feinsten Einflüsse ausgerichtet, die der Lebenskräfte -ätherische Kräfte genannt, die psychischen oder sensiblen Kräfte - Astralkräfte genannt und die strukturierenden, individualisierenden ,Kräfte, manchmal Ich-Kräfte genannt. All diese nicht physischen Kräfte können in ihren Auswirkungen wahrgenommen werden, man kann ihre Einflüsse erkennen, auch wenn sie selbst mit den normalen Sinnen nicht erfassbar sind. Sie lassen sich weder messen noch wiegen. Es sind unsichtbare Kräfte geistiger Natur.

Zum Beispiel kann man die Auswirkungen der Lebenstätigkeit beobachten, Gene betrachten und zählen, die Gewichts -zunahme der Pflanzen während ihres Wachstums messen, das Leben selbst aber bleibt ungreifbar.

Wer kann von sich behaupten Zärtlichkeit, Freundschaft, Liebe... zu messen ?

Zusammenfassung der Angaben zur Weinherstellung

Winzer und Oenologen haben feststellen können, dass starke Gezeitenkoeffizienten, stärker als 90, die Weine beleben und dass ihr Trübungsgrad zunimmt. Gärungsprozesse sind lebendiger und eine starke Aktivität der Mikroorganismen ist bemerkbar (Hefen und Bakterien). Die Fermentationen sind aktiv, es ist der geeignete Zeitpunkt die Gäransätze einzugeben.

Es besteht auch die Gefahr dass malolaktische Gärungen beginnen. Das Einschwefeln ist an diesen Tagen zu vermeiden, denn das SO₂ ist weniger wirksam und zusammengesetzter.

Umgekehrt, wenn die Schwankungen schwächer sind, unter 60, ist die Aktivität der Mikroorganismen sehr verlangsamt. Die Gärungsprozesse sind verlangsamt oder latent. Man sollte vermeiden die Gäransätze einzugeben. Der Zeitraum ist günstig für das Einschwefeln für eine bessere Auswirkung des SO₂ auf schwache Mikroorganismen. Es ist auch der geeignete Zeitraum für das Abfüllen in Flaschen.

In der Praxis*

Die hohen Koeffizienten werden für die Herstellung der Gäransätze, die Flaschenabfüllung von Schaumwein und den Zusatz von Fermentationslikören gewählt. Der Zeitraum ist auch günstig für die Vermehrung von Hefe.

Niedrige Koeffizienten werden bevorzugt für die Filtration, Abzug, Stabilisierung und das Abfüllen der Weine in Flaschen.

Für die Arbeit im Keller kann man zusätzlich zu den Gezeitenkoeffizienten die meteorologischen Bedingungen (Hoch- und Tiefdruck) und natürlich die Frucht- Blüten- und Wurzeltage berücksichtigen. Zu vermeiden sind punktierte Tage (Knoten und Eklipsen) und die Tage, die stark unter dem Einfluss des Wassers stehen, insbesondere die Erdnähe des Mondes und die « Blatttage". Es wäre bestimmt auch interessant den Einfluss der Gezeitenkoeffizienten auf die Weinverkostung zu untersuchen.

*Mit Dank an Jean-Paul Zusslin und Sandrine Bösch für die Weitergabe seiner Erfahrungen.

Anmerkung: Nach Rudolf Steiner hängen die Gezeiten zusätzlich mit komplexeren, kosmischen und ätherischen Phänomenen zusammen. Das wird auch durch die Bioelektronik von Louis-Claude Vincent und Jeanne Rousseau bestätigt die auf den Einfluss von Sonnenflecken und auch von vielen anderen kosmischen Gegebenheiten hinweisen.

Die Zeitangaben der kosmischen Ereignisse stammen für teil aus den Arbeiten der Mathematisch - Astronomischen Sektion der freien Universität des Goetheanums in Dornach und aus den astronomischen Tabellen des IMCCE* www.imcce.fr ,und The Complete Ephemerides planets und asteroids 2000 2050.

Die Gezeitenkoeffizienten stammen aus dem Tidenkalender 2016 des SHOM**

© SHOM n°148/2015 Reproduction des valeurs des coefficients prédictions de marées du SHOM - port de Brest - non vérifiée par le SHOM und réalisée sous la seule responsabilité de l'éditeur.

Die Uhrzeiten sind in mitteleuropäischer Zeit angegeben. Von Ende März bis Ende Oktober in Sommerzeit. Es handelt sich immer um die offizielle französische Uhrzeit. Für andere Erdteile muss der Unterschied zwischen der Lokalzeit und der mitteleuropäischen Zeit hinzu - oder abgerechnet werden (MEZ = UT + 1 Stunde im Winter. MESZ = UT + 1 Stunde im Sommer. Zum Beispiel in Marokko müssen im Winter eine Stunde um im Sommer zwei Stunden abgezogen werden. Auf der Ile de la Réunion sind im Winter 3 Stunden, im Sommer 2 Stunden hinzuzurechnen).

*IMCCE=Institut de Mécanique Céleste und de Calcul des Ephémérides

**SHOM=Service hydrographique und océanographique de la marine

FOR BIODYNAMIC FARMERS, WINEGROWERS & HOME GARDENERS

PRODUCTS LIST FOR BIODYNAMIE SERVICES WEBSHOP

Price lists for professionals and home gardeners available for download on our website

Biodynamic Preparations

500 - Horn Manure	one unit : \approx 100 gr/ha	one unit for home gardeners \approx 25 gr/25ares
500 P - Prepared Horn Manure	one unit : \approx 100 gr/ha	one unit for home gardeners \approx 25 gr/25ares
501 - Horn Silica	one unit : \approx 4 gr/ha	one unit for home gardeners \approx 1 gr/25ares
502 à 507 - Compost Preparations	one unit for a heap measuring 10m3	one unit for home gardeners for heap measuring 5 m
507 - Valerian	one unit : \approx 5 gr /ha	one unit for home gardeners \approx 2,5gr
CPP (M. Thun's Barrel Preparation)	one unit : \approx 240 gr /ha	one unit for home gardeners \approx 60 gr/25 ares
Compost starter (for household and garden waste)	30 gr (10 gr/1m3)	

Dried medicinal plants

508 - Horsetail <i>Equisetum arvense</i>	100 gr / ha
Dried Stinging Nettle	100 gr / ha
Dried Yarrow	10 gr / ha
Dried Camomile Matricaria	10 gr / ha
Dried Dandelion flowers	10 gr / ha
Ground Oak Bark	50 gr / ha
Willow	100 gr / ha
Comfrey	100 gr / ha
Alder Buckthorn	100 gr / ha

Bookstore

2016 Biodynamic Lunar and Planetary Calendar by Pierre and Vincent Masson

DVD : Biodynamic Agricultural Practice - Pierre and Vincent Masson with English subtitles

Equipment for stirring and spraying

Copper stirring vessels with tripod - 15 - 30 L capacity; 30 - 70L capacity; 50 - 110 L capacity

Copper Backpack Sprayer 16-litre Sile (BIVI) / Copper Backpack Sprayer 15-litre for home gardeners, comes with adjustable single-spray nozzle

Parts for Backpack sprayers : twin/triple jets, brass extensions, brass tap/lever handles, spare hosing, rubber seals, braces, back cushions ...

Stainless steel Filter for biodynamic preparations and herbal teas/decoctions - 18 cm diameter **NEW**

Bark protector for edge trimmers : diameters: 300 mm, 250 mm, 420 mm, 480 mm - **NEW**

Peat-lined Storage Boxes for 500, 500P and CPP

Storage Box with 6 separate compartments for the compost preparations

Storage Box for 500, 500P and CPP. Storage capacity : 500 gr / 1 Kg / 3Kg / 8Kg comes with storage jar

Mini model Storage Boxes for 500, 500P and CPP . Storage capacity : 1 compartment = \approx 250 gr ; 2 compartments = 2 x \approx 250 gr

Miscellaneous

Bentonite clay / Kaolin (white clay)/ Maerl	2 Kg -5 Kg -10 Kg
Micronised Basalt	2,5 Kg - 5 Kg -10 Kg
Cowhorn granulates 2 - 6 kg /100 m2	5 Kg -10 Kg - 25 Kg
Liquid Propolis	250 gr - 1 Kg - 5 Kg
Essential Oils : Lemon / Orange	50 gr - 500 gr - 1 Kg
Demeter Grapefruit seed extract	100 gr – 1 Kg

NEW !

Präparatesieb : 150€ (+ Versandkosten)
(125€ steuerfrei)

For filtering biodynamic preparations and herbal teas/decoctions before use in sprayers.

Filter frame+ mesh : stainless steel

Mesh dimensions :

wire diameter : 0,20 ; interstices : 0,31

Outside diameter cylinder measurement : <18 cm

« collar » diameter : 33cm

Height : 46cm

Price : 125€ without VAT

150€ including VAT

Postage and handling fees not included.



JANUAR 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
WOCHE	<p><i>Spezifische Tage für die Verbrennung und den Einsatz der Asche: Das Fell der Wirbeltiere und die Federn der Vögel sollten zwischen dem 1e und 22 Januar 2016 mit Venus in Skorpion verascht und ausbracht werden.. Maria Thun empfiehlt zusätzlich während dieser Periode den Mond im Stier (19, 20 und 21 janvier bis14 Uhr).</i> <i>Die ursprünglichen Aussagen von E. Vreede und M. Kolisko bezeichnen die Mitte dieser Konstellation und vor allem die Konjunktion von Venus mit Antares, dem hellsten, rötlich schimmernden Stern dieser Konstellation als besonders günstig. Die nächsten zwei findet man am 7. Januar 2016 um 13 Uhr und am 26. Oktober 2016 um 15 Uhr.</i></p>				<p>1 SONNE SCHÜTZE Mond Jungfrau ♍ Wurzel ☾ ♃ 07</p>	<p>2 Wurzel ☾ ♃ 14 ☾ ♃ 17 LV 07</p>	<p>3 Wurzel ☾ ♃ 21</p>	03 - Merkurknoten - 24
W 1	<p>4 Wurzel Waage ♎ 16 Blüte ☾ ♃ 12 Aufsteigender Merkurknoten 03</p>	<p>5 Blüte ☾ ♃ 13 ♀ ♃ 16</p>	<p>6 EIPHANIAS Skorpion ♏ 03 Blatt ☾ ♃ 04 ☾ ♃ 23</p>	<p>7 Blatt ☾ ♃ 02 ☾ ♃ 06 ☾ ♃ 13 ☾ ♃ 16 Venus Antares Konjunktion 13</p>	<p>8 Blatt Schütze ♏ 14 Frucht M auf 19</p>	<p>9 Frucht ♀ ♃ 05 ☾ ♃ 20 ☾ ♃ 22</p>	<p>10 Frucht Steinbock ♄ 19 Wurzel ☾ ♃ 10 ☾ ♃ 19 NM 03</p>	
W 2	<p>11 Wurzel</p>	<p>12 *Wasser*19/00* Wurzel Wassermann ♒ 19 Blüte</p>	<p>13 *Wasser*00/07* Blüte ♀ ♃ 01 ☾ ♃ 10 ☾ ♃ 14 ☾ ♃ 24 ☾ ♃ 22</p>	<p>14 Blüte Fische ♓ 14 Blatt ☾ ♃ 15 ☾ ♃ 16 Absteig. Mondknoten 17</p>	<p>15 Blatt ♀ ♃ 03</p>	<p>16 Blatt ☾ ♃ 01 ☾ ♃ 06 ☾ ♃ 07 ☾ ♃ 16</p>	<p>17 Blatt Widder ♈ 06 Frucht ☾ ♃ 20 EV 00</p>	
W 3	<p>18 SONNE STEINBOCK Frucht Stier ♉ 23 ☾ ♃ 10 ♀ ♃ 12 ☾ ♃ 15 ☾ ♃ 22</p>	<p>19 +++ Wurzel ☾ ♃ 08</p>	<p>20 +++ Wurzel ☾ ♃ 00 ☾ ♃ 09 ♀ ♃ 19</p>	<p>21 Wurzel Zwillinge ♊ 14 Blüte ☾ ♃ 09 M ab 18</p>	<p>22 Blüte ☾ ♃ 05 ☾ ♃ 08 ♀ ♃ 11 ☾ ♃ 18 ☾ ♃ 19 ☾ ♃ 21</p>	<p>23 Blüte Krebs ♋ 16 Blatt</p>	<p>24 Blatt ☾ ♃ 21 VM 03</p>	
W 4	<p>25 Blatt Löwe ♌ 07 Frucht ☾ ♃ 04</p>	<p>26 Frucht ☾ ♃ 11 ☾ ♃ 21</p>	<p>27 Frucht ☾ ♃ 10 ☾ ♃ 12 ☾ ♃ 08</p>	<p>28 Jungfrau ♍ 03 Wurzel ☾ ♃ 01 Aufsteigender Mondknoten 01</p>	<p>29 Wurzel ☾ ♃ 10</p>	<p>30 Wurzel ☾ ♃ 00 ☾ ♃ 03 ♀ ♃ 10</p>	<p>31 Wurzel Waage ♎ 24 ☾ ♃ 22</p>	
<p>Die Sonne befindet sich im Zeichen des Schützen am Anfang des Monats, sie geht vor das Zeichen des Steinbocks am 18. Januar und bleibt dort bis zum 14. Februar. Für die schädlingsregulierung liefert das 6. Kapitel des landwirtschaftlichen Kurses wichtige Hinweise für den Zeitraum vom 15. Januar bis zum 15. Februar. Rudolf Steiner weist darauf hin, dass sich diese Winterzeit für die geistige Konzentration und Meditation eignet, die ein besseres Verständnis der Krankheiten und Schädlinge erlauben. Dies öffnet den Weg für neue Möglichkeiten, Pilzkrankheiten, Insekten und verschiedene Parasiten zu regulieren, die die traditionellen Mittel, wie Pflanzenauszüge und Veraschungen, vervollständigen. Andere Angaben R. Steiners handeln von der Notwendigkeit, ein allgemeines Gleichgewicht des Hofes zu suchen.</p>								

Sichtbarkeit der Planeten Abends: Merkur bis 7 - Ganze Nacht : Jupiter - Morgen : Merkur ab 21, Venus, Mars, Saturn

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 11 Steinbock	1 bis 22 Skorpion	1 bis 17 Schütze	1 bis 20 Jungfrau	1 bis 20 Jungfrau	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
ab 12 bis 31 Schütze	23 bis 31 Schütze	18 bis 31 Steinbock	21 bis 31 Waage	21 bis 31 Löwe				
Rückläufig ab 6 bis 25				Rückläufig ab 9				

JANUAR 2016

Ge.
Koeff.

F 1 ♍	Mond im Jungfrau ab 31/12/2015 10 Uhr	SONNE IM SCHÜTZE	52 47
S 2	LV 07 Erdferne (Ag) 13		43 40
S 3			37 37
M 4 ♃16	Aufsteigender Merkurknoten 03		38 -
D 5			40 43
M 6 ♉03		ÉPIPHANIAS	48 53
D 7	Venus Antarès Konjunktion 13		58 63
F 8 ♄14	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 19		68 74
S 9			78 83
S 10 ♃19 ●	NM 03		87 90
M 11			93 95
D 12 ♃19			95 96
M 13			95 93
D 14 ♃14	Absteigender Mondknoten 17		91 87
F 15	Erdnähe (Pg) 03		83 78
S 16			74 68
S 17 ♃06	EV 00		64 60
M 18 ♄23		SONNE IM STEINBOCK	57 -
D 19			56 56
M 20	Mond - Saturn Opposition 09		59 62
D 21 ♃14	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 18		67 72
F 22			76 81
S 23 ♃16			85 88
S 24 ○	VM 03		90 92
M 25 ♃07			92 92
D 26			91 89
M 27			87 84
D 28 ♃03	Aufsteigender Mondknoten 01		80 76
F 29			71 67
S 30	Erdferne (Ag) 10		61 56
S 31 ♃24			51 46

FEBRUAR 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Besondere Daten für die Veraschung :

Holz und andere von Pilzkrankheiten (echter Mehltau, Monilia,...) befallene Organe sollten bei Erdnähe, wenn die Sonne im Wassermann steht, verascht und die Asche verteilt werden. Es geht um den Freitag, 8 März 2016 um 8 Uhr, Veraschungen und Verteilen der Asche können am Freitag Vormittag und den ganzen nachmittags durchgeführt werden.

Schneckenregulierung und Schildläuse bei Mond im Krebs (m. Thun). Dieser Hinweis gilt auch für die folgenden Monate.

W 5	1 SONNE STEINBOCK Mond Waage ♎ Blüte ♀♁♁05 ☾♁♁11 LV 04	2 LICHTMESS Blüte Skorpion ♏ 12 Blatt	3 Blatt ☾♁♁09 ☾♁♁21 ☾♁♁02	4 Blatt Schütze ♏ 23 ☾♁♁02	5 Frucht ♀♁♁ 24 M auf 06	6 *Wärme*14/02 Frucht ☾♁♁07 ☾♁♁08 ☾♁♁09 ☾♁♁17 ☾♁♁17 ♀♁♁20 ♀♁♁23	7 Frucht Steinbock ♏ 05 Wurzel ☾♁♁13
W 6	8 Wurzel ● NM 16	9 Wassermann ♏ 04 Blüte	10 *Wärme*03/15 Blüte Fische ♓ 21 ☾♁♁00 ♀♁♁09 ☾♁♁18 ☾♁♁21 Absteigender Mondknoten 22	11 Blatt Absteigender Merkurknoten 09 <div style="background-color: #ADD8E6; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Pg 04 *****</div>	12 Blatt ☾♁♁12 ☾♁♁14 ☾♁♁16	13 Blatt Widder ♈ 12 Frucht	14 Frucht ☾♁♁16 Absteigender Venusknoten 22
			09 - Mondknoten 22 Merkurknoten 09 - 21				10 - Venusknoten 22. - 24
W 7	15 SONNE WASSERMANN Stier ♉ 05 Frucht Wurzel ☾♁♁00 ☾♁♁01 ☾♁♁12 ☾♁♁20 EV 09	16 +++ Wurzel ☾♁♁07 ☾♁♁18	17 Wurzel Zwillinge ♊ 20 Blüte ☾♁♁18	18 Blüte ☾♁♁13 M ab 00	19 Blüte Krebs ♋ 23 ☾♁♁03 ☾♁♁05 ☾♁♁16	20 Blatt ☾♁♁11 ☾♁♁20	21 Blatt Löwe ♌ 15 Frucht ☾♁♁09 ☾♁♁13
		00 - 10 Mond - Saturn Opposition 18					
W 8	22 Frucht ○ VM 19	23 Frucht ☾♁♁07 ☾♁♁21 ☾♁♁19	24 Frucht Jungfrau ♍ 11 Wurzel ☾♁♁04 Aufsteigender Mondknoten 07	25 Wurzel ☾♁♁21	26 Wurzel ☾♁♁10 ☾♁♁11 ☾♁♁12	27 Wurzel <div style="background-color: #FFFF00; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Ag 04 *****</div>	28 Wurzel Waage ♎ 08 Blüte ☾♁♁07 ☾♁♁08 ☾♁♁17
			01 - - 13				
W 9	29 Blüte Skorpion ♏ 20 Blatt ☾♁♁21	<p>Die Sonne befindet sich im Zeichen des Steinbock am Anfang des Monats, sie erreicht das Zeichen des Wassermannes an 15. Februar und bleibt dort bis zum 11. März.</p> <p><i>Für Reben und Obstbäume, Baumanstrich mit Ton, Fladente und Schachtelhalmtee sind zu realisieren nach dem Schnitt bis zum Austrieb. Wasserglass und Bienenharz (Propolis) kann dazu gemischt werden. (Siehe Landwirtschaft, Garten- und Weinbau Pierre Masson - AT Verlag)</i></p>					

Sichtbarkeit der Planeten Abends: - - - - Ganze Nacht : Jupiter - Morgen : Merkur bis 21, Venus, Mars Saturn

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 12 Schütze	1 bis 15 Schütze	1 bis 14 Steinbock	Waage	Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
13 bis 29 Steinbock	16 bis 29 Steinbock	15 bis 29 Wassermann		Rückläufig				

M 1 Ω	LV 04	SONNE IM STEINBOCK	41 37
D 2 μ 12		LICHTMESS	35 34
M 3			36 -
D 4 \times 23			39 44
F 5	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 06		50 57
S 6			64 71
S 7 \vee 05			78 84
M 8 	NM 16		90 96
D 9 \approx 04			100 104
M 10 $\#$ 21	Absteigender Mondknoten 22		107 108
D 11	Erdnähe (Pg) 04 - Absteigender Merkurknoten 09		108 106
F 12			103 99
S 13 \wp 12			94 88
S 14	Absteigender Venusknoten 22		81 73
M 15 γ 05	EV 09	SONNE IM WASSERMANN	66 59
D 16	Mond - Saturn Opposition 18		53 50
M 17 Π 20			49 -
D 18	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 00		50 53
F 19 \odot 23			58 64
S 20			69 74
S 21 δ 15			79 83
M 22 	VM 19		87 89
D 23			91 92
M 24 μ 11	Aufsteigender Mondknoten 07		92 91
D 25			90 87
F 26			85 81
S 27	Erdferne (Ag) 04		78 73
S 28 Ω 08			68 63
M 29 μ 20			58 53

MÄRZ 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Die Sonne befindet sich am Anfang des Monats im Wassermann, sie tritt ins Zeichen der Fische ab dem 12. März und bleibt dort bis zum 18. April.

Der Zeitraum vor Ostern ist besonders Günstig für das Versprühen von Schachtelhalmtee am Boden der Kulturen, die für Pilzkrankheiten besonders empfindlich sind (Obstgärten, Weingärten, Gemüsegärten usw.). Dieses Jahr sind die Periode vom 14 bis 21 März bis besonders günstig.

Besondere Daten für die Veraschung :

Stallfliegen an Blütentagen (M.Thun). Dieser Hinweis ist auch für die folgenden Monate gültig. Der Zeitraum der Sonne in den Zwillingen ist besonders günstig.

W 9		1 SONNE WASSERMANN Mond Skorpion ♏ Blatt ☾♁♂20	2 Blatt ☾♁♂08 ☾♁♂13 LV 00	3 Blatt Schütze ♏09 Frucht M auf 15	4 Frucht ☾♁♂18 ☾♁♂21 ☾♁♂22	5 Frucht Steinbock ♄15 Wurzel ♀♁♂07	6 Wurzel ☾♁♂07
W 10	7 Wurzel Wassermann ♏15 Blüte ☾♁♂10	8 Blüte ☾♁♂04 ☾♁♂12 ☾♁♂12	9 Blüte Fische ♈07 Blatt ☾♁♂02 ☾♁♂23 ● NM 03 FINSTERNIS ☾ 02.57 Absteigender Mondknoten 08 02 - - 14	10 Blatt ☾♁♂23 ☾♁♂10 Pg 08 *****	11 Blatt Widder ♈20 Frucht ☾♁♂01 ☾♁♂03 ♀♁♂07	12 SONNE FISCHES Frucht	13 +++ Frucht Stier ♉11 Wurzel ☾♁♂01 ☾♁♂02 Opp. M-Sat
W 11	14 +++ Wurzel ☾♁♂03 ☾♁♂15 ♀♁♂20 ♀♁♂22 Mond - Saturn Opposition 02	15 +++ Wurzel ☾♁♂02 ♀♁♂11 EV 18	16 *Wärme* 15/24 Zwillinge ♊01 Blüte ☾♁♂11 ☾♁♂20 ♁♂♂21 M ab 06	17 *Wärme* 00/03 Blüte ☾♁♂09 ☾♁♂13 ☾♁♂17	18 Blüte Krebs ♋05 Blatt ☾♁♂05 ☾♁♂17	19 Blatt Löwe ♌21 Frucht ☾♁♂16 ☾♁♂22	20 PALMSONNTAG Frucht ♀♁♂15
W 12	21 Frucht ☾♁♂15 ☾♁♂17	22 Frucht Jungfrau ♍18 Wurzel ♁♂♂03 ☾♁♂05 ☾♁♂03 Aufsteigender Mondknoten14 08 - - - - - 16	23 Wurzel ♁♂♂11 ☾♁♂12 ☾♁♂21 FINSTERNIS ☾ 12.47 ○ VM 13	24 *Wasser* 18/24 Wurzel ☾♁♂17 ☾♁♂22 ♀♁♂24	25 Karfreitag Wurzel ♀♁♂13 ♀♁♂18 Ag 15 *****	26 Karsamstag Wurzel Waage ♎15 Blüte ☾♁♂12 ☾♁♂16	27 OSTERN Sommerzeit Blüte ☾♁♂09
W 13	28 Skorpion ♏04 Blatt ☾♁♂22	29 Blatt ☾♁♂01 ☾♁♂06 ☾♁♂15 ☾♁♂17 ☾♁♂24	30 *Wasser* 00/11 Blatt Schütze ♏17 Frucht ♀♁♂05 ♀♁♂17	31 Frucht M auf 00 LV 17 03 - Merkurkn. - 24	Warten, bis der Boden sich aufgewärmt hat und feucht genug ist, um das Hornmistpräparat zu versprühen. Es ist fast immer nützlich eine Portion Baldrianpräparat vor der Dynamisierung beizufügen, um die Kälteresistenz zu verstärken und den durch starke Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht - häufig in dieser Jahreszeit - bedingten Stress zu lindern.		

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: - - - - Ganze Nacht : Jupiter

Morgen : Venus bis 16 , Mars, Saturn

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 und 2 Steinbock	1 bis 9 Steinbock	1 bis 11 Wassermann	Skorpion	Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
3 bis 17 Wassermann	10 bis 29 Wassermann	12 bis 31 Fische						
18 bis 31 Fische	30 und 31 Fische			Rückläufig	Rückläufig ab 25			

D 1 ♍		SONNE IM WASSERMANN	47 42
M 2	LV 00		37 34
D 3 ♏09	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 15		33 -
F 4			35 40
S 5 ♏15			46 53
S 6			61 70
M 7 ♏15			78 87
D 8			94 101
M 9 ♏07	● NM 03 - Totale Sonnenfinsternis 02h57 (In Europa nicht Sichtbar) - Absteigender Mondknoten 08		107 112
D 10	Erdnähe (Pg) 08		115 116
F 11 ♏20			116 114
S 12		SONNE IM FISCHE	111 105
S 13 ♏11			99 91
M 14			83 74
D 15	Opposition Mond - Saturn 02 - EV 18		66 57
M 16 ♏01	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 06		50 46
D 17			44 -
F 18 ♏05			45 48
S 19 ♏21			53 58
S 20		Frühlings 05.30 - PALMSONNTAG	64 69
M 21			75 79
D 22 ♏18	Aufsteigender Mondknoten 14		82 85
M 23	○ Mondfinsternis 12. 47 (In Europa nicht Sichtbar) - VM 13		87 89
D 24			89 89
F 25	Erdferne (Ag) 15	KARFREITAG	89 87
S 26 ♏15			86 83
S 27		Beginn der Sommerzeit 02 OSTERN	80 77
M 28 ♏04			73 68
D 29			63 58
M 30 ♏17			52 47
D 31	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 00 - LV 17		42 39

APRIL 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
W 13	Die Sonne, im Fischer am Anfang des Monats, erscheint im Widder am 19 April. und verweilt dort bis zum 13 Mai. <i>Die biologisch-dynamischen Präparate, die im Boden eingegraben, den Kräften des Winters ausgesetzt waren, können ab Ostern ausgegraben werden. In wärmeren Gegenden kann dies schon vorher geschehen, wenn die Präparate reif sind, das heisst gut entwickelt und kolloidal.</i> Besondere Daten zur Veraschung und zur Verteilung der Aschen : Nachtfalter, Cochylis, usw. bei Sonne im Widder und Mond in den Fischen (M.Thun).				1 SONNE FISCH Mond Schütze ♏ Frucht ☾♂♂01 ♀♂♂02 ☾♂♂05 ☾♂♂09 Aufsteigender Merkurknoten 03 - Merkur 03h - -- 15	2 Steinbock ♄01 Wurzel	3 Wurzel
W 14	4 Wassermann ♒02 Blüte	5 *Wasser* 11/23 Blüte Fische ♃19 Blatt ☾♂♂02 ☾♂♂09 ☾♂♂18 Absteigender Mondknoten 19	6 Blatt ☾♂♂10 ☾♂♂22 ☾♂♂22	7 Blatt ☾♂♂11 ☾♂♂12 ☾♂♂17 NM 13	8 Blatt Widder ♈08 Frucht ☾♂♂16	9 Frucht Stier ♉22 ☾♂♂07 ☾♂♂12 ☾♂♂23	10 +++ Wurzel ☾♂♂22
		13 -- 01	07 - 13	Pg 20 *****		Mond - Sat. Opp.	
W 15	11 +++ Wurzel ☾♂♂02 ☾♂♂11	12 *Wasser* 15/24 Wurzel Zwillinge ♊10 Blüte ♀♂♂21 M ab 14	13 *Wasser* 00/03 Blüte ☾♂♂05 ☾♂♂17 ☾♂♂23	14 *Wärme* 11/23 Blüte Krebs ♋12 Blatt ♀♂♂17 EV 06	15 Blatt ☾♂♂09 ☾♂♂15 ☾♂♂22	16 Löwe ♌03 Frucht ☾♂♂07 ☾♂♂20	17 *Wärme* 04/16 Frucht ♀♂♂11 ☾♂♂24
		M-Sat. Opp. 11					
W 16	18 *Wasser* 11/23 Frucht ☾♂♂05 ☾♂♂12 ☾♂♂15 ♀♂♂17 Aufsteigender Mondknoten 20	19 Sonne WIDDER Jungfrau ♍01 Wurzel ♀♂♂23	20 Wurzel	21 Wurzel ☾♂♂01 ☾♂♂04 ☾♂♂08	22 Wurzel Waage ♎22 ♀♂♂16 VM 07	23 Blüte ☾♂♂01 ☾♂♂24	24 Blüte Skorpion ♏10 Blatt
		14 -- 02	Ag 18 *****				
W 17	25 Blatt ☾♂♂08 ☾♂♂13 ☾♂♂22	26 Blatt Schütze ♏23 ☾♂♂09 ☾♂♂18	27 Frucht ☾♂♂17 M auf 07	28 Frucht ☾♂♂04 ☾♂♂12 ☾♂♂19 ☾♂♂23 Absteigender Marsknoten 22	29 Frucht Steinbock ♄08 Wurzel	30 Wurzel LV 05	
			22 - - - - Absteigender Marsknoten 22- - - - - 10				

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: Merkur ab 3

- Ganze Nacht : Mars, Jupiter, Saturn

- Morgen : - - -

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 5 Fische	1 bis 29 Fische	1 bis 18 Fische	Skorpion	Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
6 bis 25 Widder	30 Widder	19 bis 30 Widder						
26 bis 30 Stier Rückläufig ab 29			Rückläufig ab 17	Rückläufig	Rückläufig			Rückläufig ab 18

F 1 \nearrow	Aufsteigender Merkurknoten 03	SONNE IM FISCHE	36 37
S 2 \vee 01			40 -
S 3			46 53
M 4 \approx 02			61 70
D 5 $\#$ 19	Absteigender Mondknoten 19		79 88
M 6			96 103
D 7 	NM 13 - Erdnähe (Pg) 20		109 114
F 8 \wp 08			117 118
S 9 γ 22			117 115
S 10			111 105
M 11	Mond - Saturn Opposition 11		99 91
D 12 II 10	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 14		82 73
M 13			65 57
D 14 ☿ 12	EV 06		50 45
F 15			43 -
S 16 ♃ 03			43 45
S 17			49 54
M 18	Aufsteigender Mondknoten 20		59 64
D 19 ♈ 01		SONNE IM WIDDER	68 72
M 20			76 79
D 21	Erdferne (Ag) 18		81 83
F 22 ♅ 22 	VM 07		84 85
S 23			85 85
S 24 ♎ 10			84 82
M 25			80 78
D 26 \nearrow 23			75 71
M 27	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 07		67 63
D 28	Absteigender Marsknoten 22		58 53
F 29 \vee 08			49 46
S 30	LV 05		44 43

MAI 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
W 17	<p><i>Wenn die Pflanzen in ihrer grössten Wachstumsphase sind, ist das Versprühen des Hornkieselpräparates (501) besonders wichtig für eine gute Entwicklung und zur Stärkung der Widerstandskräfte. Die Zeit der Blüte ist zu vermeiden, besonders bei Obstbäumen. Der Zusatz von Baldrienpräparat am Anfang des Dynamisierens unterstützt ein besseres Gleichgewicht.</i></p> <p><i>Der Zeitraum zwischen Himmelfahrt und Pfingsten ist günstig, um die Schafgarbe in die Blasen zu füllen und um das Hornkieselpräparat zu vergraben (501).</i></p> <p><i>Die Ernte der Pflanzen für die biologisch-dynamischen Präparate sollte ganz am Anfang der Blütezeit stattfinden, am Morgen, bei schönem Wetter unter Vermeidung der Tage mit Impuls +Wasser+ (Blattage, Erdnähe, usw.). Tage mit Impuls der Elemente +Luft-Licht+ (Blütentage, Erdferne usw.) sind besonders günstig, besonders, wenn der Mond gleichzeitig abnehmend ist und aufsteigt.</i></p>						<p>1 SONNE WIDDER</p> <p>Wurzel Wassermann ≈ 11</p> <p>Blüte</p>	
W 18	<p>2 Blüte</p> <p>♈♏12 ♈♏215</p>	<p>3 *Wärme* 04/16 Blüte Fische ♃05 Blatt</p> <p>♈♏210</p> <p>Absteigender Mondknoten 03</p>	<p>4 Blatt</p> <p>♈♏07 ♈♏20</p> <p>♈♏E23</p>	<p>5 Himmelfahrt Blatt Widder ♈19 Frucht</p> <p>♈♏♁06</p>	<p>6 Frucht</p> <p>♈♏♀07 ♈♏♁16</p> <p>♈♏E23</p> <p>● NM 21</p>	<p>7 *Wärme* 09/21 ++ Frucht Stier ♉09 Wurzel</p> <p>♈♏♏04 ♈♏♁15</p>	<p>8 Wurzel</p> <p>♈♏♁05 ♈♏♏13</p> <p>♈♏♏19</p>	
		21 -- 09	Pg 06 *****			Opp. Mond - Saturn 19		10 - Merkurkn. - 24
W 19	<p>9 Wurzel Zwillinge ♊19 Blüte</p> <p>♈♏♏17</p> <p>M ab 24 Absteigender Merkurknoten 10</p> <p>00 - Merkurknoten 10. - 22</p>	<p>10 *Wärme* 14/24 Blüte</p> <p>♈♏♏15 ♈♏♁21</p>	<p>11 *Wärme* 00/02 Blüte Krebs ♋19 Blatt</p> <p>♈♏♁01 ♈♏♁10</p>	<p>12 Blatt</p> <p>♈♏♁09</p>	<p>13 *Wärme* 00/11 Blatt *Wärme*22/24 Löwe ♌10 Frucht</p> <p>♈♏♏03 ♈♏♁05</p> <p>♈♏♁17 ♈♏♏23</p> <p>EV 19</p>	<p>14 SONNE STIER *Wärme* 00/10 Frucht</p> <p>♈♏♁04</p>	<p>15 PFINGSTEN Frucht</p> <p>♈♏♏07 ♈♏♁10</p> <p>♈♏♏16 ♈♏E18</p> <p>♈♏♏22</p> <p>Aufsteigender Mondknoten 23</p> <p>17 - 00</p>	
W 20	<p>16 Jungfrau ♍07 Wurzel</p> <p>♈♏♁11</p> <p>00 - 05</p>	<p>17 Wurzel</p>	<p>18 Wurzel</p> <p>♈♏E07 ♈♏♁17</p>	<p>19 Wurzel</p> <p style="text-align: center;">Ag 00 *****</p>	<p>20 Waage ♎04 Blüte</p> <p>♈♏♏09 ♈♏♏14</p>	<p>21 Blüte Skorpion ♏16 Blatt</p> <p>♈♏♏14</p> <p>○ VM 23</p>	<p>22 Blatt</p> <p>♈♏♁01 ♈♏♁13</p> <p>♈♏♏20 ♈♏♏24</p>	
W 21	<p>23 Blatt</p> <p>♈♏♁18</p>	<p>24 Blatt Schütze ♏05 Frucht</p> <p>M auf 13</p>	<p>25 Frucht</p> <p>♈♏♁05 ♈♏♁10</p> <p>♈♏♏12 ♈♏E16</p>	<p>26 Frucht Steinbock ♐14 Wurzel</p> <p>♈♏♁03 ♈♏♏14</p> <p>♈♏♏22</p>	<p>27 Wurzel</p> <p>♈♏♁04</p>	<p>28 Wurzel Wassermann ≈ 17 Blüte</p>	<p>29 Blüte</p> <p>♈♏♏20 ♈♏♁24</p> <p>LV 14</p>	
W 22	<p>30 Blüte Fische ♃13 Blatt</p> <p>Absteigender Mondknoten 07</p> <p>01 -- 13</p>	<p>31 *Wärme* 00/11 Blatt</p> <p>♈♏♁01 ♈♏♁05</p>	<p>Die Sonne, im Widder am Anfang des Monats, erscheint im Stier am 14. und verweilt dort bis zum 19. Juni.</p> <p style="text-align: center;"><i>Besondere Daten zur Veraschung und zur Verteilung der Aschen :</i> <i>Käfer (Kartoffelkäfer usw.) und Milben (Varroose) bei Sonne und Mond im Stier (M.Thun). Maulwurfsgrille bei Mond im Skorpion. Chinesische Wespe bei Mond und Sonne im Stier.</i></p>					

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: - - -

- Ganze Nacht : Mars, Jupiter, Saturn

- Morgen : - - -

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 2 Stier	1 bis 18 Widder	1 bis 13 Widder	Skorpion	Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
3 bis 31 Widder	19 bis 31 Stier	14 bis 31 Stier						
Rückläufig bis 21			Rückläufig	Rückläufig bis 9	Rückläufig			Rückläufig

S 1 ♈11		SONNE IM WIDDER	46 -
M 2			50 56
D 3 ♄05	Absteigender Mondknoten 03		63 71
M 4			78 86
D 5 ♃19		HIMMELFARHT	93 100
F 6 ●	Erdnähe (Pg) 06 - NM 21		105 109
S 7 ♃09			112 113
S 8	Mond - Saturn Opposition 19		112 110
M 9 ♀19	Absteigender Merkurkn. 10 - Transit Merkur ab 13.10 bis 20.44 - Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 24		106 101
D 10			95 88
M 11 ♄19		Eisheiligenzeit Mamertus	81 74
D 12		Pankrätius	66 59
F 13 ♃10	EV 19	Servatius	53 48
S 14		SONNE IM STIER - Bonifatius	45 43
S 15	Aufsteigender Mondknoten 23	PFINGSTEN - Sophia	44 -
M 16 ♃07			46 48
D 17			52 56
M 18			60 63
D 19	Erdferne (Ag) 00		67 70
F 20 ♃04			73 75
S 21 ♃16 ○	VM 23		77 79
S 22			80 81
M 23			81 81
D 24 ♃05	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 13		80 79
M 25			77 75
D 26 ♃14			72 69
F 27			65 62
S 28 ♈17			58 56
S 29	LV 14		54 53
M 30 ♄13	Absteigender Mondknoten 07		53 55
D 31			59 -

JUNI 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Im Landwirtschaftlichen Kurs gibt Rudolf Steiner an, die günstigste Periode für die Veraschung der Insekten sei, wenn die Sonne im Stier steht. Dies ist in den Arbeiten von Elisabeth Vreede in den 1930er Jahren bestätigt worden. Er gibt auch an, die gesamte Zeitspanne von der Sonne im Wassermann ausgehend bis zur Sonne im Krebs sei möglich, mit einer leichten Verschiebung zum Krebs, wenn das vollendet entwickelte Insekt zur Larve übergeht. Im Falle des ausgewachsenen Insektes nähert man sich ein wenig der Konstellation Wassermann.

Besondere Daten für die Veraschung und die Benutzung der Aschen :

Käfer (Kartoffelkäfer etc.) und Milben (Varrose) bei Mond und Sonne im Stier (M. Thun).

Ameisen bei Mond im Löwen (M. Thun). Grashüpfer und Heuschrecken bei Mond in den Zwillingen und in der Waage.

Stallfliegen an Blütentagen, der Zeitraum, in dem die Sonne vor den Zwillingen steht, (20. Juni – 18. Juli) ist besonders günstig.

W 22		1 SONNE TAUREAU Mond Fische ♋ Blatt ☾♂♄01 ☾♂♁08 ☾♂♁18	2 Widder ♈ 04 Frucht ☾♂♄05	3 +++ Frucht Stier ♉ 19 Wurzel ♀♂♄06 ☾♂♁08 ☾♂♁09 ☾♂♁12	4 +++ Wurzel ☾♂♁01 ♀♂♁03 ☾♂♄24	5 Wurzel ☾♂♁02 ☾♂♁04 <div style="text-align: right;">● NM 05</div>	
		Pg 13 *****			Mond - Saturn Opposition 02		
		09 - 15			15. Venus kn.		
W 23	6 Wurzel Zwillinge ♊ 05 Blüte ☾♂♁24 M ab 11	7 Blüte ☾♂♁02 ☾♂♁10 ☾♂♁21 Aufsteigender Venusknoten 03	8 Blüte Krebs ♋ 05 Blatt ☾♂♁02	9 Blatt Löwe ♌ 18 Frucht ☾♂♁08 ☾♂♁19	10 Frucht ☾♂♁04	11 Frucht ☾♂♁15 ☾♂♁21 ☾♂♁24	
00 -- Venus Knoten 03 h -- 15						18 -- 06	
W 24	13 Wurzel ☾♂♁03	14 Wurzel ☾♂♁12	15 Wurzel ☾♂♁03 ☾♂♁04 ☾♂♁09	16 Wurzel Waage ♎ 11 Blüte ☾♂♁16	17 Blüte Skorpion ♏ 23 ☾♂♁16	18 Blatt ♄♂♁05 ☾♂♁21	
Ag 14 *****							
W 25	20 SONNE ZWILLINGE Blatt Schütze ♏ 11 Frucht ☾♂♁02 ☾♂♁17 ☾♂♁19 ☾♂♁21 <div style="text-align: right;">○ VM 13</div> M auf 21	21 Frucht ☾♂♁20 ☾♂♁21	22 Frucht Steinbock ♐ 20 Wurzel ☾♂♁11	23 Wurzel ♄♂♁01	24 SAINT-JEAN Wurzel Wassermann ♑ 23 ☾♂♁08	25 Blüte ☾♂♁12 ☾♂♁22	
						01 -- 13	
W 26	27 *Licht* 10/22 Blatt ♀♂♁16 LV 20	28 Blatt ☾♂♁05 ☾♂♁13 Aufsteigender Merkurknoten 02	29 Blatt Widder ♈ 11 Frucht ☾♂♁02	30 Frucht ☾♂♁15 ☾♂♁16	Die Sonne steht am Anfang des Monats im Zeichen des Stieres. Sie tritt ins Bild der Zwillinge ab dem 20. Juni und verweilt dort bis Zum 18. Juli.		
02 - Merkurknoten 02h - 14						Pg	

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: Jupiter - Ganze Nacht : Mars, Saturn - Morgen : ---

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 7 Widder	1 bis 17 Stier	1 bis 19 Stier	1 und 2 Skorpion	Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
8 bis 29 Stier	18 bis 30 Zwillinge	20 bis 30 Zwillinge	3 bis 30 Waage					
30 Zwillinge			Rückläufig bis 29		Rückläufig		Rückläufig ab 14	Rückläufig

M 1 ☿		SONNE IM STIER	63 69
D 2 ♀04			75 81
F 3 ♂19	Erdnähe (Pg) 13		87 92
S 4			96 100
S 5 ●	Mond - Saturn Opposition 02 - NM 05		102 103
M 6 ♀05	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 11		103 102
D 7	Aufsteigender Venusknoten 03		100 97
M 8 ☿05			92 87
D 9 ♀18			82 76
F 10			70 64
S 11			59 54
S 12 ♀14	Aufsteigender Mondknoten 00 - EV 10		49 46
M 13			44 43
D 14			43 -
M 15	Erdferne (Ag) 14		45 47
D 16 ♀11			50 53
F 17 ♀23			57 61
S 18			64 68
S 19			71 74
M 20 ♂11 ○	VM 13 - Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 21	SONNE IM ZWILLINGE	77 79
D 21		Sommer 00.34	80 82
M 22 ♀20			82 83
D 23			82 81
F 24 ♂23		JOHANNI	80 78
S 25			75 73
S 26 ♀19	Absteigender Mondknoten 07		70 67
M 27	LV 20		64 62
D 28	Aufsteigender Merkurknoten 02		60 60
M 29 ♀11			60 -
D 30			62 65

F 1 ♃03	Erdnähe (Pg) 09	SONNE IM ZWILLINGE	68 73
S 2	Mond - Saturn Opposition 08		77 82
S 3 ♀15	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 22		86 90
M 4 ●	NM 13		93 95
D 5 ☿14			96 96
M 6			96 94
D 7 ♃04			92 88
F 8			84 80
S 9 ♃22	Aufsteigender Mondknoten 04		75 70
S 10			65 59
M 11			54 49
D 12	EV 03		45 42
M 13 ♃18	Erdferne (Ag) 07		39 38
D 14			39 -
F 15 ♃07			41 44
S 16			48 52
S 17 ♃19			57 62
M 18	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 06		67 71
D 19		SONNE IM KREBS	75 79
M 20 ♃03 ○	VM 01		83 86
D 21			88 90
F 22 ♃05			91 91
S 23 ♃24	Absteigender Mondknoten 10		91 90
S 24			87 85
M 25			81 77
D 26 ♃17			73 68
M 27	LV 01 - Erdnähe (Pg) 14		64 60
D 28 ♃10			58 -
F 29	Mond - Saturn Opposition 13		57 57
S 30 ♀23			60 63
S 31	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 07		68 73

AUGUST 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Man sollte Gründüngergemenge mit grösstmöglicher Sortenvielfalt an Wurzeltagen (oder Blatttagen) aussäen, mit einer Anwendung von 500p. Es ist wünschenswert das Hornkieselpräparat 501 in seiner stärksten Wachstumsphase zu versprühen. Das Einarbeiten in den Boden wird zu Beginn der blüte bei absteigendem Mond vorgenommen, mit einer Anwendung des präparierten Hornmistpräparates 500p, das zur besseren Verrottung beiträgt. Das Versprühen des Hornkieselpräparates (501) einige Wochen (2 bis 4) vor der Ernte ist nutzbringend, ausser, wenn es besonders heiss oder trocken ist.

W 31 1 SONNE CANCER Mond Zwillinge II Blüte *Wasser* 14/24 Krebs ♋ 23 ☾♂♁02 ♀♁♁06 ☾♁♁18 ☉♁♁20	2 Blatt ☾♁♁03 ☾♁♁21 ● NM 23	3 Blatt Löwe ♌ 13 Frucht ☾♁♁23	4 Frucht ☾♁♁06 ☾♁♁24	5 Frucht ☾♁♁07 ☾♁♁15 Absteigender Merkurknoten 09 Aufsteigender Mondknoten 10	6 Frucht Jungfrau ♍ 07 Wurzel ☾♁♁06 ♀♁♁15	7 Wurzel ♀♁♁02 ♀♁♁18
09 -Mond und Merkur Knoten-18				02 - 09		
W 32 8 Wurzel ☾♁♁02 ☾♁♁20	9 Wurzel	10 *Wärme* 19/24 Waage ♎ 02 Blüte ☾♁♁06 EV 20 Ag 02 *****	11 SONNE LION Blüte *Wärme* 00/07 Skorpion ♏ 15 Blatt ♀♁♁01	12 Blatt ☾♁♁03 ☾♁♁15 ☾♁♁18	13 Blatt ☾♁♁13 ♀♁♁17 ☾♁♁19	14 Schütze ♏ 04 Frucht ♀♁♁19 M auf 15
W 33 15 Frucht ☾♁♁04 ☾♁♁11 ☾♁♁21	16 Frucht Steinbock ♄ 11 Wurzel ☾♁♁04 ☾♁♁05 ☉♁♁22	17 Wurzel	18 *Wärme* 00/10 Wurzel Wassermann ♎ 13 Blüte ♀♁♁04 VM 11	19 Blüte ☾♁♁14 ☾♁♁24 Absteigender Mondknoten 16	20 Blüte Fische ♓ 07 Blatt ☾♁♁13 ☾♁♁14 ☾♁♁23	21 Blatt ☾♁♁11 ☾♁♁14 ☾♁♁23
				10 - -22		Pg
W 34 22 Blatt Widder ♈ 23 ♀♁♁11 ☾♁♁14 ☾♁♁24 Pg 03 ****	23 Frucht	24 +++ Frucht Stier ♉ 15 Wurzel ☾♁♁01 ☾♁♁13 ☾♁♁14 ☾♁♁20 ☾♁♁22	25 +++ Wurzel ☾♁♁19 ☾♁♁20 ☾♁♁20 LV 06	26 Wurzel ☾♁♁09	27 Wurzel Zwillinge II 05 Blüte ☾♁♁24 ♀♁♁24 M ab 13	28 Blüte ☾♁♁08 ☾♁♁24
Mond - Saturn Opposition 19						
S 35 29 Krebs ♋ 06 Blatt ♀♁♁09	30 Blatt Löwe ♌ 20 Frucht ☾♁♁04 ☾♁♁10	31 Frucht ☾♁♁06	Die Sonne steht im Krebs am Anfang des Monats, tritt ab dem 11. August in den Löwen und verbleibt dort bis zum 15. September.			

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: Venus, Jupiter

Ganze Nacht : Mars, Saturn

Morgen : - - -

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 18 Löwe	1 bis 24 Löwe	1 bis 10 Krebs	Skorpion	1 bis 5 Löwe	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
19 bis 31 Jungfrau	25 bis 31 Jungfrau	11 bis 31 Löwe		6 bis 31 Jungfrau				
Rückläufig ab 30					Rückläufig bis 13	Rückläufig	Rückläufig	Rückläufig

D 1 ☾23		SONNE IM KREBS	78 82
M 2		NM 23	86 90
M 3 ♄13			92 93
D 4			94 93
F 5		Absteigender Merkurknoten 09 - Aufsteigender Mondknoten 10 -	92 90
S 6 ♀07			87 83
S 7			79 75
M 8			70 64
D 9			59 53
M 10 ♃02		Erdferne (Ag) 02 - EV 20	48 43
D 11 ♍15		SONNE IM LÖWE	39 35
F 12			34 -
S 13			34 36
S 14 ♁04		Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 15	40 46
M 15			52 58
D 16 ♃11			64 71
M 17			77 83
D 18 ♁13		VM 11	88 93
F 19		Absteigender Mondknoten 16	97 100
S 20 ♃07			102 103
S 21			102 101
M 22 ♃23		Erdnähe (Pg) 03	98 94
D 23			89 83
M 24 ♁15			77 70
D 25		LV 06 - Mond - Saturn Opposition 19	63 58
F 26			53 50
S 27 ♃05		Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 13	50 -
S 28			53 57
M 29 ☾06			62 68
D 30 ♄20			73 79
M 31			83 87

SEPTEMBER 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
	<p><i>Die Herstellung und das Vergraben der Präparate kann in der Zeit um Michaeli stattfinden.</i></p> <p><i>Die Periode des absteigenden Mondes vom 4. bis zum 18. Oktober ist besonders günstig.</i></p> <p><i>Unbedingt zu vermeiden sind Knoten und Tage, an denen der Impuls "Wasser" zu stark ist.</i> <i>Es sei daran erinnert, dass der Boden am Ort, an dem die Präparate vergraben werden, besonders fruchtbar und reich an hochwertigem Humus sein soll.</i></p>							
W 35	<p><i>Das Versprühen des Hornkieselpräparates (501) einige Wochen (2 bis 4) vor der Ernte ist nutzbringend. Auf Wiesen, nach den ersten Herbstregenfällen, verbessert es die Verdauung der Tiere und erlaubt, hochwertige Fladen für die Erstellung des Hornmistpräparates (500) zu erhalten. Der Zusatz von Baldrianpräparat (5 ml/ha) am Ende des Dynamisierens fördert eine harmonische Reife.</i></p>			<p>1 SONNE LÖWE Mond Löwe ♌ Frucht ♃♂♄14 ♃♂♂22</p> <p>● NM 11 FINSTERNIS ☾ 11.06 Aufsteigender Mondknoten 17</p>	<p>2 Frucht Jungfrau ♍ 15 Wurzel ☾♂♃05 ☾♂♄19 ♃♂♂19 ♃♂♂24 ♃♂♂24</p>	<p>3 Wurzel ♃♂♂13</p>	<p>4 Wurzel ♃♂♂09</p>	
				08 - - 23		21 - 03	10 - 16	
W 36	<p>5 Wurzel ♃♂♂03</p>	<p>6 Wurzel Waage ♎ 10 Blüte ♃♂♂12</p>	<p>7 *Wärme* 01/13 Blüte Skorpion ♏ 23 ☾♂♂07</p>	<p>8 Blatt ♃♂♂24 ♃♂♂24</p>	<p>9 Blatt ♃♂♂17 EV 14</p>	<p>10 Blatt Schütze ♏ 12 Frucht ♃♂♂03 ♃♂♂15</p>	<p>11 Frucht ♀♂♂10 ♃♂♂20 M auf 00</p>	
	Ag 21 *****			19 -Noeud und Eclipse- 02			Pg 19 *****	
W 37	<p>12 Frucht Steinbock ♄ 21 ♃♂♂05 ♃♂♂08 ♃♂♂12 ♃♂♂21</p>	<p>13 Wurzel ♃♂♂01 ☾♂♂02 ☾♂♂23</p>	<p>14 Wurzel Wassermann ♏23 ♃♂♂09</p>	<p>15 Blüte ♃♂♂22 ♃♂♂22</p>	<p>16 SONNE JUNGFAU Blüte Fische ♓ 17 Blatt ♃♂♂10 FINSTERNIS ☾ 20.54 OVN 21 Absteigender Mondknoten 02</p>	<p>17 *Wasser* 02/12 Blatt ♃♂♂09 ☾♂♂09 ☾♂♂24</p>	<p>18 Blatt ☾♂♂07 ♃♂♂10 ☾♂♂21 ☾♂♂22 ☾♂♂22</p>	
	Pg		Mond - Saturn Opposition 02		01- - -Mercurknoten 01 - - -13		04 - Venus Knoten - 24	
W 38	<p>19 Blatt Widder ♈ 06 Frucht ☾♂♂09 ☾♂♂13</p>	<p>20 Frucht +++ Stier ♉ 21 Wurzel ☾♂♂07 ☾♂♂08</p>	<p>21 +++ *Wärme* 00/10 Wurzel ♀♂♂04 ☾♂♂06 ☾♂♂12</p>	<p>22 +++ Wurzel ☾♂♂01 ☾♂♂02</p>	<p>23 *Wärme* 00/10 Wurzel Zwillinge ♊ 10 Blüte ☾♂♂06 ☾♂♂10 ♀♂♂11 LV 12 M ab 19</p>	<p>24 Blüte ☾♂♂04 ☾♂♂13 Aufsteigender Mercurknoten 01</p>	<p>25 Blüte Krebs ♋ 12 Blatt ☾♂♂04</p>	
W 39	<p>26 Blatt ☾♂♂09 ☾♂♂13 Absteigender Venusknoten 16</p>	<p>27 Löwe ♌ 02 Frucht ☾♂♂11 ☾♂♂24</p>	<p>28 Frucht ☾♂♂19</p>	<p>29 SAINT-MICHEL Frucht Jungfrau ♍ 21 Wurzel ☾♂♂04 ☾♂♂13</p> <p>Aufsteigender Mondknoten 00</p>	<p>30 Wurzel ☾♂♂18</p>	<p>Die Sonne befindet sich am Anfang des Monats im Zeichen des Löwen, tritt ab dem 16. September ins Zeichen der Jungfrau und bleibt dort bis zum 31. Oktober.</p>		
	00- Venusknoten 16. - 04			18 - 06	10 - 16	15 - 21		

Sichtbarkeit der Planeten Abends: Venus, Mars, Jupiter en début de mois, Saturn - Ganze Nacht : - - - Morgen : Merkur ab 21

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 10 Jungfrau	Jungfrau	1 bis 15 Löwe	1 bis 24 Skorpion	Jungfrau	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
11 bis 30 Löwe		16 bis 30 Jungfrau	25 bis 30 Schütze					
Rückläufig bis 20						Rückläufig	Rückläufig	Rückläufig bis 25

SEPTEMBER 2016

Ge.
Koef.

D 1 ♃	●	NL11 - Ringförmige Sonnenfinsternis 11.06 - Aufsteigender Mondknoten 17	SONNE IM LÖWE	90 92
F 2 ♍15				93 93
S 3				92 90
S 4				88 85
M 5				82 77
D 6 ♅10		Erdferne (Ag) 21		73 68
M 7 ♃23				62 57
D 8				51 45
F 9		EV 14		40 35
S 10 ♃12				32 31
S 11		Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 00		32 -
M 12 ♃21				36 41
D 13				48 56
M 14 ♃23				64 72
D 15				79 87
F 16 ♃17	○	Absteigender Mondknoten 02 - Mondfinsternis 20.54 - VM 21	SONNE IM JUNGFRAU	93 99
S 17				104 108
S 18		Erdnähe (Pg) 19		110 111
M 19 ♃06				111 108
D 20 ♃21				105 100
M 21				93 86
D 22		Mond - Saturn Opposition 02	Herbst 16.21	78 70
F 23 ♃10		LV 12 - Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 19		61 54
S 24		Aufsteigender Merkurknoten		49 46
S 25 ♃12				46 -
M 26		Absteigender Venusknoten 16		49 54
D 27 ♃02				59 65
M 28				70 76
D 29 ♃21		Aufsteigender Mondknoten 00	MICHAELI	80 84
F 30				86 88

OKTOBER 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
W 39	<p>Die Sonne bleibt den gesamten Monat im Zeichen der Jungfrau. Spezifische Tage für die Verbrennung und den Einsatz der Asche: <i>Das Fell der Wirbeltiere und die Federn der Vögel sollten zwischen dem 17 Oktober und 10 November 2016 mit Venus in Skorpion verascht und ausgebracht werden.. Maria Thun empfiehlt zusätzlich während dieser Periode den Mond im Stier (18,19 und 20 Oktober bis 15 Uhr).</i> <i>Die ursprünglichen Aussagen von E. Vreede und M. Kolisko bezeichnen die Mitte dieser Konstellation und vor allem die Konjunktion von Venus mit Antares, dem hellsten, rötlich schimmernden Stern dieser Konstellation als besonders günstig. Die nächsten findet man am 26. Oktober 2016 um 15 Uhr.</i></p>					<p>1 SONNE JUNGFAU Mond Jungfrau ♍ Wurzel *Licht* 13/24</p> <p>☾☐♁16 ♀♃♃19</p> <p>● NM 02</p>	<p>2 Wurzel</p> <p>☾♂♁08</p>
W 40	<p>3 Wurzel Waage ♎ 17 Blüte</p> <p>☾♁♃18 ☾♂♀23</p>	<p>4 Blüte</p> <p style="text-align: center; background-color: yellow;">Ag 13 *****</p>	<p>5 Blüte Skorpion ♏ 06 Blatt</p> <p>♂☐♁24</p>	<p>6 Blatt</p> <p>☾☐♃06 ☾♂♃11</p>	<p>7 Blatt Schütze ♏ 20 Frucht</p> <p>☾♁♁08 ☉☐♁22</p>	<p>8 Frucht</p> <p>☾♂♂13</p> <p>M auf 08</p>	<p>9 Frucht</p> <p>☾♂♁04 ☾☐♁19</p> <p>EV 07</p>
W 41	<p>10 Frucht Steinbock ♄ 06 Wurzel</p> <p>☾♁♁19 ☾♁♁21</p>	<p>11 Wurzel</p> <p>♀♂♁06 ☾♁♁19</p>	<p>12 Wurzel Wassermann ♒ 09 Blüte</p>	<p>13 Blüte</p> <p>☾♂♃08 ♀☐♂23</p> <p>Absteigender Mondknoten 12</p> <p style="text-align: center; background-color: #cccccc;">04 -- 18</p>	<p>14 Blatt Fische ♓ 03 Blatt</p> <p>☾♁♀09</p>	<p>15 Blatt</p> <p>☾♂♁06 ☉♂♁13 ☾♁♃14 ☾♂♀16 ☾☐♁17</p>	<p>16 Blatt Widder ♈ 17 Frucht</p> <p>♀☐♁04 ☾♂♁05</p> <p>○ VM 06</p> <p style="text-align: right; background-color: #cccccc;">Pg ***</p>
W 42	<p>17 Frucht</p> <p>☾♁♂15 ☾♁♁17</p> <p style="background-color: #cccccc;">Pg 02 ***</p>	<p>18 +++ Frucht Stier ♉ 06 Wurzel</p> <p>☾♂♀17</p>	<p>19 +++ Wurzel</p> <p>☾♁♁06 ☾☐♃08 ♂♂♁13 ☾♂♃14</p> <p style="text-align: center; background-color: #cccccc;">Mond - Saturn Opposition 14</p>	<p>20 Wurzel Zwillinge ♊ 17 Blüte</p> <p>☾♁♀04 ♀♂♁10 ☾♁♁13</p>	<p>21 Blüte</p> <p>☾♁♃10 ☾♂♁19 ☾♂♂22</p> <p>M ab 02</p>	<p>22 Blüte Krebs ♋ 17 Blatt</p> <p>☾☐♁08</p> <p>LV 21</p>	<p>23 Blatt</p> <p>☾♁♀08 ☾♁♃22</p>
W 43	<p>24 Blatt Löwe ♌ 08 Frucht</p> <p>☾♁♁14</p>	<p>25 Frucht</p> <p>☾♂♃23</p>	<p>26 Frucht</p> <p>♀☐♃04 ☾♁♁11 ☾♁♂21</p> <p>Aufsteigender Mondknoten 04 Konjunktion Venus Antares 15</p> <p style="text-align: center; background-color: #cccccc;">22 -- 10</p>	<p>27 Jungfrau ♍ 03 Wurzel</p> <p>☉♂♀18</p>	<p>28 Wurzel</p> <p>☾♂♁13 ☾☐♁22</p>	<p>29 Wurzel</p> <p>♂☐♁06 ☾♂♁12</p>	<p>30 Winterzeit Wurzel Waage ♎ 23</p> <p>♀♂♃03 ♀♂♃14 ☾♁♃22 ☾♂♀23</p> <p>● NM 19</p>
W 44	<p>31 Blüte</p> <p style="background-color: yellow;">Ag 20 *****</p> <p style="background-color: #cccccc;">07- Merkur. --- 24</p>	<p><i>Der Herbsteinsatz des präparierten Hornmistpräparates 500P oder des Fladenpräparates sollte man machen wenn der Boden leicht feucht ist und bevor er zu kalt wird.</i> <i>Das Bestreichen von Weinstöcken und Obstbäumen mit einer Mischung von Lehm, Kuhfladen und Schachtelhalm kann beginnen sobald die Blätter fallen.</i> <i>Die Periode des absteigenden Mondes vom 24 September bis zum 8. Oktober ist für das Eingraben der biologisch-dynamischen Präparate besonders günstig (man soll aber unbedingt die Tage mit Mond-und/oder Planetenknoten vermeiden)</i> <i>Das Hornkieselpräparat (501) wird ausgegraben wenn die Sonne in das Zeichen der Waage eintritt (1. November).</i></p>					

Sichtbarkeit der Planeten Abends: Venus, Mars, Saturn - Ganze Nacht : --- - Morgen :Merkurbis 14, Jupiter en fin de mois

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 2 Löwe	1 bis 16 Waage	Jungfrau	Schütze	Jungfrau	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
3 bis 30 Jungfrau	17 bis 31 Skorpion							
31 Waage						Rückläufig	Rückläufig	

S 1	♁	●	NM 02	SONNE IM JUNGFRAU	90 90
S 2					90 89
M 3	♃	17			87 85
D 4			Erdferne (Ag) 13		82 78
M 5	♄	06			75 70
D 6					65 60
F 7	♂	20			55 49
S 8			Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 08		44 39
S 9			EV 07		35 32
M 10	♁	06			32 -
D 11					35 40
M 12	♃	09			47 55
D 13			Absteigender Mondknoten 12		64 72
F 14	♁	03			81 88
S 15					96 102
S 16	♁	17	○	VM 06	108 111
M 17			Erdnähe (Pg) 02		114 114
D 18	♃	06			113 111
M 19			Mond - Saturn Opposition 14		106 101
D 20	♁	17			94 86
F 21			Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 02		77 69
S 22	♁	17		LV 21	61 54
S 23					48 45
M 24	♃	08			45 -
D 25					47 51
M 26			Aufsteigender Mondknoten 04 - Venus - Antares Konjunktion 15		55 60
D 27	♁	03			65 70
F 28					74 77
S 29					80 82
S 30	♁	23	●	NM 19	84 84
M 31			Erdferne (Ag) 20	Beginn der Winterzeit 03	85 85

NOVEMBER 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
---------------	-----------------	-----------------	-------------------	----------------	----------------	----------------

Die Schachtelhalm-Abkochung ist sowohl im Getreide- und Gemüseanbau als auch im Obst- und Weinbau wirksam. Ihre Wirksamkeit ist optimal, wenn sie einige Tage vor dem Vollmond im späten Winter (z.B. in der Woche vor dem Ostervollmond) angewendet wird. Aber sie wird auch im Oktober oder November präventiv auf den Boden gespritzt. Im Obst- und Weinbau wird sie im Herbst nach dem Laubfall als Pinselauftragung angewendet um die Holzkrankheit zu verhindern; ebenfalls nach dem Schneiden der Rebe und der Obstbäume. Im Herbst ist sie auch besonders nützlich auf Wintergetreiden und auf Gerste bis Anfang der Bestockung. Ihr Einsatz soll mehrmals wiederholt werden (Angabe von Peter Kunz, Samenzüchter in der Schweiz)

W 44		1 SONNE WAAGE Blüte *Licht* 03/15 Skorpion ♏ 11 Blatt ☉ ♃09 Absteigender Merkurknoten 07 <div style="background-color: #fff9c4; padding: 2px; margin-top: 5px;">Ag</div> <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin-top: 5px;">24 Merkurkn. - 19</div>	2 Blatt ☽☐♁11 ☽♁♃21	3 Blatt ☽♁♀07 ☽♁♁12	4 Schütze ♏ 01 Frucht M auf 14	5 *Wasser* 01/13 Frucht ☽♁♃04 ♀♁♁07 ☽♁♁10 ☽☐♁23	6 Frucht Steinbock ♑ 12 Wurzel ☽♁♁11
W 45	7 Wurzel ☽♁♃15 EV 21	8 Wurzel Wassermann ♒ 17 Blüte	9 Blüte ☽♁♁16 Absteigender Mondknoten 17 <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin-top: 5px;">11 - - 23</div>	10 Blüte Fische ♓ 13 Blatt ☽♁♁07 ☽♁♁22	11 Blatt	12 Blatt ☽♁♃01 ☽☐♁04 ☽♁♃04 ☽♁♁14	13 Widder ♈ 03 Frucht ☽♁♀05
W 46	14 Frucht Stier ♉ 16 Wurzel ☽♁♁04 ○ VM 15 <div style="background-color: #4a86e8; color: white; padding: 2px; margin-top: 5px;">Pg 12***</div>	15 +++ Wurzel ☾♁♁09 ☾♁♁09 ☾☐♁17	16 +++ Wurzel ☾♁♃01 ☾♁♃04	17 Zwillinge ♊ 01 Blüte ☾♁♁12 ☾♁♁17 M ab 10	18 Blüte ☾♁♁04 ☾☐♁13 ♃☐♁17 ☾♁♁23	19 SONNE SKORPION Krebs ♋ 00 Blatt ☾♁♁18	20 Blatt Löwe ♌ 14 Frucht ☾♁♁00 ☾♁♃10 ☾♁♁18
W 47	21 Frucht LV 10	22 Frucht ☾♁♁04 ☾♁♀10 ☾♁♁17 Aufsteigender Mondknoten 04 <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin-top: 5px;">22 - - 06</div>	23 Frucht Jungfrau ♍ 08 Wurzel ♃♁♃20	24 Wurzel ☾♁♁20 ☽☐♁24	25 Wurzel ☾☐♁04 ☾♁♃04 ♃♁♁13 ♃☐♃15 ☾♁♁15	26 *Wasser* 09/21 Wurzel ♃♁♁15 <div style="background-color: #4a86e8; width: 20px; height: 10px; margin: 5px auto;"></div>	27 Wurzel Waage ♎ 05 Blüte ☾♁♁04 <div style="background-color: #fff9c4; padding: 2px; margin-top: 5px;">Ag 21***</div>
W 48	28 Blüte Skorpion ♏ 17 Blatt ☽☐♁16 ♃☐♁21 <div style="background-color: #fff9c4; padding: 2px; margin-top: 5px;">Ag</div>	29 Blatt ☽☐♁16 ♃☐♁21 ● NM 13	30 Blatt ☽♁♃09 ☽♁♁16	Die Sonne befindet sich vor dem Zeichen der Waage, sie erscheint im Skorpion ab dem 19. November und bleibt dort bis zum 20. Dezember.			

Sichtbarkeit der Planeten Abends: Merkur ab 29, Venus, Mars, Saturn - Ganze Nacht : - - - - Morgen : Jupiter

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 bis 11 Waage	1 bis 10 Skorpion	1 bis 18 Waage	1 bis 6 Schütze	Jungfrau	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
12 bis 30 Skorpion	11 bis 30 Schütze	19 bis 30 Skorpion	7 bis 30 Steinbock			Rückläufig	Rückläufig bis 19	

NOVEMBER 2016

Ge.
Koef.

D 1 ♍11	Absteigender Merkurknoten 07	SONNE IM WAAGE	84 82
M 2			81 78
D 3			76 72
F 4 ♃01	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 14		69 64
S 5			60 55
S 6 ♃12			51 46
M 7	EV 21		42 39
D 8 ♃17			38 40
M 9	Absteigender Mondknoten 17		43 -
D 10 ♃13			48 55
F 11			63 71
S 12			79 86
S 13 ♃03			94 100
M 14 ♃16	○ Erdnähe (Pg) 12 - VM 15		105 109
D 15			111 112
M 16	Mond - Saturn Opposition 04		111 109
D 17 ♃01	Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 10		105 100
F 18			94 87
S 19 ♃00		SONNE IM SKORPION	79 72
S 20 ♃14			64 58
M 21	LV 10		52 48
D 22	Aufsteigender Mondknoten 04		46 45
M 23 ♃08			46 -
D 24			49 52
F 25			56 60
S 26			63 67
S 27 ♃05	Erdferne (Ag) 21		70 73
M 28 ♍17			75 77
D 29	● NM 13		78 79
M 30			80 80

DECEMBER 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	<p><i>In den Monaten Dezember und Januar, wenn der Mond gleichzeitig sinkt und abnimmt, ist die beste Zeit für den Schlag von Bauholz. Dieses Jahr sind dies die Tage vom 15 bis 28 Dezember. Günstige Daten sind auch ab 11 Januar 2017.</i></p>						
W 48	<p>Die Sonne die am Anfang des Monats im Zeichen des Skorpions steht, tritt am 20. Dezember in das Zeichen des Schützen ein und verweilt dort bis zum 17. Januar 2017.</p>			<p>1 SONNE SKORPION Blatt Schütze ♏ 07 Frucht</p> <p>☉☐♊02 ☽♂♏05</p> <p>M auf 21</p>	<p>2 *Erde* 09/21 Frucht</p> <p>♂♂♈05 ☽♂♁17</p>	<p>3 Frucht Steinbock ♑ 18 Wurzel</p> <p>☽☐♁03 ☽♂♏11</p>	<p>4 Wurzel</p>
W 49				<p>5 Wurzel Wassermann ♑ 23</p> <p>☽♂♏06 ☽♂♁10</p>	<p>6 Blüte</p> <p>☽♂♊23</p> <p>Absteigender Mondknoten 19</p>	<p>7 Blüte Fische ♈ 21 Blatt</p> <p>EV 10</p>	<p>8 Blatt</p>
W 50	<p>12 +++ *Wasser*01/14 Stier ♉ 04 Wurzel</p> <p>☉♂♁08 ☽♂♏23</p>	<p>13 +++ Wurzel</p> <p>☽☐♊05 ☽♂♈19 ☽♂♏20</p>	<p>14 Wurzel Zwillinge ♊ 13 Blüte</p> <p>☾♂♁07</p> <p>○ VM 01 M ab 23</p>	<p>15 Blüte</p> <p>☾♂♊04 ☾♂♏11 ☾♂♁16 ☾♂♁23</p>	<p>16 Blüte Krebs ♋ 10 Blatt</p>	<p>17 Blatt Löwe ♌ 22</p> <p>☾♂♏09</p>	<p>18 Frucht</p> <p>☾♂♏00 ☾♂♁02 ☾♂♁13 ☾♂♁18</p>
W 51	<p>19 Frucht</p> <p>☾♂♊12 ☾♂♏23</p> <p>Aufsteigender Mondknoten 06</p>	<p>20 SONNE SCHÜTZE Frucht Jungfrau ♍ 15 Wurzel</p> <p>☾♂♁02</p> <p>Aufsteigender Merkurknoten 24</p>	<p>21 Wurzel</p> <p>LV 03</p>	<p>22 Wurzel</p> <p>☾☐♁13 ☾♂♏13 ☾♂♈20 ☾♂♁21</p>	<p>23 Wurzel</p> <p>☾♂♁22</p>	<p>24 *Wasser*19/24 Wurzel Waage ♎ 11 Blüte</p> <p>☾♂♊11</p>	<p>25 NOËL *Wasser*00/07 *Erde*08/20 Blüte</p> <p>☽♂♁01 ♀♂♈14</p>
W 52	<p>26 Skorpion ♏ 00 Blatt</p> <p>♂♂♁20 ☾♂♊24</p>	<p>27 Blatt</p> <p>☾♂♁22 ☾♂♏22</p>	<p>28 Blatt Schütze ♏ 14 Frucht</p> <p>☉♂♏20</p>	<p>29 Frucht</p> <p>☾♂♏06</p> <p>M auf 05 ● NM 08</p>	<p>30 Frucht</p> <p>☽♂♁01 ☽☐♁08</p>	<p>31 Steinbock ♑ 00 Wurzel</p>	<p>FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2017</p>

Sichtbarkeit der Planeten

Abends: Merkur bis 21, Venus, Mars

- Ganze Nacht : - - -

- Morgen : Jupiter

Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto
1 Skorpion	1 bis 5 Schütze	1 bis 19 Skorpion	1 bis 14 Steinbock	Jungfrau	Skorpion	Fische	Wassermann	Schütze
2 bis 31 Schütze	6 bis 30 Steinbock	20 bis 31 Schütze	15 bis 31 Wassermann					
Rückläufig ab 19	31 Wassermann					Rückläufig bis 29		

D 1 ♁07	Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 21	SONNE IM SKORPION	80 79
F 2			78 76
S 3 ♃18			74 71
S 4			68 64
M 5 ♃23			61 57
D 6	Absteigender Mondknoten 19		54 51
M 7 ♃21	EV 10		49 48
D 8			49 52
F 9			55 -
S 10 ♃13			61 67
S 11			73 80
M 12 ♃04			86 92
D 13	Erdnähe (Pg) 00 - Mond - Saturn Opposition 20		97 101
M 14 ♃13	○ VM 01 - Höchststellung (Absteigende Mond - Pflanzzeit) 23		104 106
D 15			106 105
F 16 ♃10			103 99
S 17 ♃22			95 90
S 18			84 78
M 19	Aufsteigender Mondknoten 06		71 65
D 20 ♃15	Aufsteigender Merkurknoten 24	SONNE IM SCHÜTZE	59 53
M 21	LV 03	Winter 11.44	49 45
D 22			43 -
F 23			42 43
S 24 ♃11			45 47
S 25	Erdferne (Ag) 07	WEIHNACHTSTAG	51 55
M 26 ♃00			58 62
D 27			66 69
M 28 ♃14			72 75
D 29	● Tiefststellung (Aufsteigende Mond) 05 - NM 08		77 79
F 30			81 82
S 31 ♃00			82 82

Folgende Abkürzungen und Symbole werden benutzt, um die Planeten, ihre Positionen und Konstellationen untereinander und ihre Auswirkungen darzustellen:

☉	Sonne
☾	Mond
☿	Merkur
♀	Venus
♂	Mars
♃	Jupiter
♄	Saturn
♅	Uranus
♆	Neptun
♇	Pluto
♈	Fische
♉	Widder
♊	Stier
♋	Zwillinge
♌	Krebs
♍	Löwe
♎	Jungfrau
♏	Waage
♐	Skorpion
♑	Schütze
♒	Steinbock
♓	Wassermann
♁	Opposition
♂	Konjunktion
☾	Finsternis Eklipse
△	Trigon ▲ ▲
□	Quadratur
○	Vollmond VM
●	Neumond NM
EV	Ertes Viertel

LV	Letzes Viertel
Pg *****	Perigäum Erdnähe
Ag *****	Apogäum Erdferne

Der braune Hintergrund steht für den absteigenden Mond (AM), auch Pflanzzeit genannt. In der nördlichen Hemisphäre beginnt sie, wenn der Mond seinen höchsten Stand, im Zeichen der Zwillinge, erreicht.

Der helle Hintergrund steht für den aufsteigenden Mond, auch Erntemond genannt. Er beginnt in der nördlichen Hemisphäre, wenn der Mond seinen niedrigsten Stand, im Zeichen des Schützen, erreicht.

Das Apogäum, die Erdferne des Mondes, ist durch gelbe Hintergrundfarbe verdeutlicht: **Ag 09 *******

Im Allgemeinen ist es ratsam Aussaaten in diesem Zeitraum zu vermeiden. In trockenen und heißen Klimazonen und Perioden ist Vorsicht geboten. Mit dem Versprühen des Hornkieselpräparates (501) sollte man unter diesen Bedingungen vorsichtig sein. Hingegen ist es ein interessanter Tag für Arbeiten, deren sonnenhaften Charakter man unterstützen-, und Ernten, deren Trockenvorgang man beschleunigen will. Es ist auch ein günstiger Tag, um Kartoffeln zu setzen.

Für den Einfluss der verschiedenen Trigone haben wir die Eigenschaft beibehalten, die durch den Mond vor dem Tierkreiszeichen (Wurzel, Blatt, usw.) bestimmt wird. In der ersten Zeile neben dem Datum, haben wir das Element *Erde*, *Wasser*, *Luft-Licht*, *Feuer-Wärme* angegeben, das nach Maria Thun die vorherrschende Stimmung des Momentes prägt, mit den Uhrzeiten von Beginn und Ende (8/22) des verändernden Einflusses. Die dreiecke selbst sind in den gewohnten Farben der Elemente:

▲ *Erde*, ▲ *Wasser*, ▲ *Luft-Licht*, ▲ *Feur-Wärme*.

Wenn die Planetentrigone keinen bestimmten Einfluss verstärken, sind sie wie folgt angegeben: △

Planetenoppositionen gelten im Allgemeinen als günstig für die Lebensprozesse, während Konjunktionen sie schwächen. Die biodynamische Tradition, durch Erfahrung bestätigt, hebt besonders die Opposition von Mond und Saturn (den Tag selbst und den Vortag) als sehr günstig für viele Arbeiten hervor: Aussaaten, Umtopfen, Versprühen des Hornkieselpräparates. Es hat sich auch gezeigt, dass in diesem Zeitraum versprühtes Hornkieselpräparat die Pflanzen stärkt und ihnen hilft, besser gegen Krankheiten und bestimmte Insekten zu widerstehen, gleichzeitig aber auch die Qualität des Produktes verbessert.

Sie ist in folgender Weise angegeben: ☾♁♎ 12 und eingerahmt unten im Feld: **Mond - Saturn Opposition 12**

Eine zusätzliche Angabe +++ oben im Feld weist auf das besondere Interesse dieser Tage hin, wenn sie durch keine negativen Einflüsse, wie Knoten, gestört werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Erdnähe des Mondes nicht als nachteilhafter Tag angegeben ist. Er ist deutlich durch eine Reihe von Asterisken auf blauem Hintergrund signalisiert, da gewisse Vorsichtsmassnahmen geboten sind: **Pg 09 *******

Die Erdnähe des Mondes ist keinesfalls immer ein Risikofaktor für Pilzkrankheiten, sondern nur in Abhängigkeit vom lokalen Klima, vom Gleichgewicht des Bodens, von seiner Düngung, von der jeweiligen Kulturpflanze und ihren Widerstandskräften.

Dieser Tag, der in den meisten Fällen ein ausgezeichnete Tag für Aussaaten ist, kann auch zum Stärken von zu schwachen Pflanzen oder zur Ausführung von vorbeugenden Massnahmen an Pflanzen, die für Pilzkrankheiten anfällig sind, genutzt werden. Bereits kräftige- oder pilzanfällige Pflanzen sollte man vorsichtshalber nicht durch Aussaat, Schnitt, Bodenbearbeitung oder das Versprühen von Hornmistpräparat zusätzlich anregen. Die Forschungsarbeiten über Aussaaten von Hartmut Spiess vom Biologisch dynamischen Forschungsinstitut Darmstadt (IBDF) kennzeichnen den Tag der Erdnähe fast systematisch als günstigen Aussaatag, für die meisten Kulturpflanzen, auch für die Qualität der Samen.

Die Konjunktionen zwischen den Planeten deren Abstand kleiner ist als 1°20' sind mit dem Zeichen ♁ gekennzeichnet. Diese Ereignisse sind speziell hervorgehoben da sie nach M.Thun problematisch sind und das vor allem wenn diese Konjunktionen in der Nähe des Mondes stattfinden (siehe Seite 5). Die Zeiten dieser Ereignisse stammen aus der IMCCE-Datenbank.

Tätigkeiten in Verbindung mit Mond- und Planetenrhythmen (Nach A.Podolinsky, P.Proctor, H.Spiess und M.Thun, von P.Masson bearbeitet)

Anwendung des Hornmistpräparates (500 und 500P)

Im Verlaufe des Abends. Nach Möglichkeit bei absteigendem Mond aber nicht unbedingt. Wichtig ist, dass der Boden feucht und ausreichend aufgewärmt ist. (Siehe im "Praktische Anleitung für die biodynamische Landwirtschaft" von P. Masson).

Anwendung des Hornkieselpräparates (501)

Nach Möglichkeit bei aufsteigendem Mond zu Beginn des Pflanzenwachstums, sowie während der Hauptwachstumsphase. Wird auch vor der Ernte praktiziert (2 bis 3 Wochen vorher), oder im Zeitraum der Opposition von Mond und Saturn, zur Verbesserung der Qualität - besonders des Geschmacks und der Lagerfähigkeit - aber auch um die Pflanze gegen Pilzkrankheiten zu stärken.

Für die Anwendung dieses Präparates können, - ohne dass dies zwingend sei-, die Tage im Kalender gewählt werden (Wurzel, Blatt, Blüte, Frucht), die dem Organ der Pflanze entspricht, das geerntet werden soll. Am besten lernt man durch Beobachtung zu erkennen, zu welchen Zeitpunkten die Pflanzen das Hornkieselpräparat benötigen.

Aussaaten

Folgende Mond- und Planetenpositionen können nutzbringend sein:

- 1) Opposition von Mond und Saturn
- 2) Zwei bis fünf Tage vor dem Vollmond
- 3) Aussaaten in einer Periode des aufsteigenden Mondes (vermeiden Sie die Mond- und Planetenknotten, die Erdferne und den Tag des Neumondes).
- 4) Aussaaten in den folgenden Zeiträumen, wenn die mit den Konstellationen verbundenen Auswirkungen erwünscht sind (möglichst bei aufsteigendem Mond) :
 - Wurzeln bei *Erde* : Mond im Steinbock oder im Stier (Wurzeltage)
 - Blumen bei *Luft- Licht* : Mond im Wassermann (Blütentage)
 - Blätter bei *Wasser* : Mond in den Fischen (Blatttage)
 - Früchte bei *Feuer-Wärme* : Mond im Schützen oder im Widder (Fruchttage)

Kompostbereitung

Die besten Ergebnisse werden bei absteigendem Mond erreicht, besonders im Frühling.

Kompost ausbringen

Den Kompost bei absteigendem Mond, vorzugsweise im Herbst verteilen, oder im Frühjahr, je nach den Bodenbedingungen und den Bedürfnissen der jeweiligen Kultur.

Pflügen und Bodenbearbeitung

Vorzugsweise bei absteigendem Mond ausführen, wenn Klima und Bodenbedingungen dies erlauben. In Wein- und Obstgärten hilft die Bodenbearbeitung bei absteigendem Mond den Boden länger sauber zu halten, besonders, wenn drei oder vier trockene Tage darauf folgen.

Achtung : Bodenbearbeitung bei zu feuchtem Boden, führt zu nachhaltigen Schäden der Bodenstruktur. Das Bearbeiten eines zu trockenen Bodens, was Staub erzeugt, ist auch ungünstig.

Umpflanzen der Aussaaten, Pflanzen von Weinstöcken, Bäumen und Büschen

Bei absteigendem Mond in der entsprechenden Jahreszeit und möglichst am Nachmittag.

Ernte

Bei der Ernte von Früchten, Grüngemüse, Heil- und Gewürzkräutern und der Mahd für Heu oder Silage, erhält man im Allgemeinen eine bessere Lagerfähigkeit, wenn die Ernte am Vormittag in einem Zeitraum *Luft-Licht* (Fruchttage) und bei aufsteigendem Mond (Wassermann und Zwillinge zum Beispiel) ausgeführt wird.

Vermeiden Sie Ernten bei Knoten, bei Vollmond, bei Erdnähe und an Blatttagen (besonders in den Fischen), denn die Gegenwart des Mondes vor dieser Konstellation bringt meistens eine feuchtere Stimmung mit sich. Die Ernte staut in dem Falle zu viel Wasser, um zufriedenstellend lagerfähig zu sein.

Wurzelgemüse und Kartoffeln für die Lagerung sollten bei absteigendem Mond, am besten vor einer *Erde*-Konstellation (Wurzeltage), das heisst vor der Jungfrau, möglichst nachmittags geerntet werden.

Zur Pflege der Saatgutträger und zur Ernte der Samen kann man den Zeitraum wählen, in dem der Mond im Löwen steht.

Anwenden von flüssigem Kompost, fermentierten Pflanzenauszügen und vorbereiteten Jauchen

Der beste Zeitpunkt für das Versprühen von flüssigem Dünger auf die Blätter ist kurz vor dem Vollmond. Nachmittage von Blatttagen bei aufsteigendem Mond sind auch günstig. Diese Dünger können -je nach Pflanze- mehrmals in der Wachstumsphase angewendet werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, kein Übermass an Kraft zu erzeugen. Diese Anwendungen sind in Garten- und Obstbau sehr nützlich.

Kartoffeln legen

Bei Nähe des Neumondes und an Wurzeltagen oder um die Erdferne. Das Pflanzen zum Zeitpunkt der Erdferne erzeugt gewöhnlich eine gute Menge mittelgrosser Kartoffeln und verbessert die Widerstandskräfte gegen Schädlinge. Von Zeit zu Zeit bei Sonne und Mond im Widder pflanzen (Neumond), erlaubt eine gute Regeneration, um die Pflanzen zu erhalten.

Überwachung von Pilzkrankheiten

Schutzmassnahmen wirken sehr positiv vor Vollmond und Erdnähe, wenn die Massnahmen bei Nähe dieser Ereignisse verstärkt werden. Es handelt sich um Perioden des Stresses weil sie einen wässrigen Einfluss für Erde und Pflanzen mit sich bringen, der die Entwicklung von Pilzen befördern kann, besonders im Frühling und im Herbst, wenn es heiss ist. Man kann an diesen Tagen -und besonders an den vorausgehenden Tagen- Schachtelhalmtée auf Pflanzen und Boden versprühen.

Das Versprühen von 501, früh am Morgen, bei Opposition von Mond und Saturn, kräftigt die Pflanze und macht sie widerstandsfähiger gegen Pilze.

Der Baumschnitt

Obstbäume, Weinstöcke, und Büsche bei absteigendem Mond und in der entsprechenden Jahreszeit schneiden, wenn die Pflanzen schon ein gutes Gleichgewicht haben oder wenn man sie kräftigen will (vorzugsweise ab Februar bis Ende März). Bei angegriffenen Weinstöcken möglichst die Tage *Feuer-Wärme* und *Luft-Licht*, zum Beispiel Löwe, Waage und Zwillinge wählen.

Man kann gelegentlich am Tag der Erdnähe arbeiten, um die Kräfte zu stärken, sollte dies aber im Laufe der Jahre nicht allzu häufig wiederholen, um keine unkontrollierbare Kraft und damit verbunden eine starke Anfälligkeit für Pilze zu erzeugen.

Will man die Kräfte verringern, sollte man den aufsteigenden Mond in der selben Periode im Februar und März wählen.

Der Grünschnitt

Der Nachwuchs ist weniger stark, wenn man den absteigenden Mondrhythmus für diese Arbeiten nutzt und wenn man die Tage vermeidet, die vom Element *Wasser* stark geprägt sind (Erdnähe und Blatttage).

Weiterverarbeitung der Ernten (Brot, Milch, Wein)

Frucht- und Blütentage ebenso wie Tage mit dem Impuls *Luft- Licht* oder *Feuer- Wärme* sind sehr günstig.

Man kann diese Tage auch für die Weinprobe nutzen, vermeide aber sorgfältig die von Knoten beeinträchtigten Zeiträume. Der Tag der Erdnähe des Mondes ist im Allgemeinen nicht ungünstig für die Weinprobe, obwohl er oft für die Verarbeitung der Produktion ungünstig ist.

Literatur

- BARLOW PW., FISAHN S., 2012. Lunisolar tidal force and the growth of plant roots, and some other of its effects on plant movements. *Annals of Botany*.
- Biodynamis Hors série N°3, mars 2001, *Les rythmes*, MCBBD.
- KOEPF H-H., SCHAUMAN S., HACCIUS M., 2001, *Agriculture biodynamique. Introduction aux acquis scientifiques de sa méthode*, Éditions Anthroposophiques Romandes.
- KOLISKO E.& KOLISKO M., 1939, *Die Landwirtschaft der Zukunft*, également publié en anglais *Agriculture of tomorrow* (1978), Kolisko Archive Publications, Bournemouth, England. En cours de traduction en langue française.
- HALLÉ F., 2008, *Aux origines des plantes*. Chapitre 13, ZURCHER E., *les plantes et la Mond traditions et phénomènes*, Ed. Fayard.
- PODOLINSKY A., 2004, "Conférences d'introduction à l'agriculture biodynamique", vol 1, 2 et 3, Éditions Gavemer. Edition française bis Syndicat d'Agriculture Bio-Dynamique. En cours de retraduction en langue française.
- PODOLINSKY A., *Sowing chart 2010 2011*, Bio-Dynamic Agricultural Association of Australia (BDAAA), Powelltown.
- PROCTOR P., 2004 *Grasp the nettle - making biodynamic farming and gardening work*, Random House New Zealand.
- RICHTER R., 2005, *Mit Planetenkonstellationen zuchten ? Lebendige Erde* 2/2005
- SPIESS H., 1994, *Chronobiologische Untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung lunarer Rhythmen im biologisch-dynamischen Pflanzenbau*, Schriftenreihe Band 3, Institut für Biologisch-Dynamische Forschung, Darmstadt.
- STEINER R., 1924, *Agriculture, Fondements spirituels de la méthode bio-dynamique*, Éditions Anthroposophiques Romandes.
- THUN M., 2008, *Bio-Dynamie et rythmes cosmiques, indications issues de la recherche sur les constellations*, Edition MCBBD, Colmar.
- THUN M., 2010 et 2011, *Aussaattage aus der Konstelationsforschung 2010* Aussaattage-Verlag, Thun & Thun OHG. Retranscrit et complété dans le calendrier des semis lunaire et planétaire du MCBBD.
- HELD S., *Sternkalender 2010 / 2011 et 2011 / 2012*, Philosophisch-Anthroposophischer verlag Goetheanum Dornach / CH.
- ZURCHER E., 2001, *Lunar rhythms in forestry traditions – lunar correlated phenomena in tree biology and wood properties*, Earth Moon and Planets.

Wenn dieser Kalender Ihr Interesse erweckt hat, bitte lassen Sie uns Ihre Bemerkungen zukommen, damit wir auch in Zukunft die Lesbarkeit verbessern können.

Falls Sie in Ihrer Arbeit (Anbau, Viehzucht, Garten, Verarbeitung, Kellerei, etc.) bestimmte Beobachtungen in Zusammenhang mit den kosmischen Rhythmen gemacht haben, bitte teilen Sie uns diese mit unter :

**Biodynamie Services
Les Crêts
71250 Château
biodynamie.services@wanadoo.fr**

Der Erfahrungsaustausch ist eine unentbehrliche Grundlage für das Gelingen und die Entwicklung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.



une entreprise contrôlée et certifiée par DEMETER FRANCE



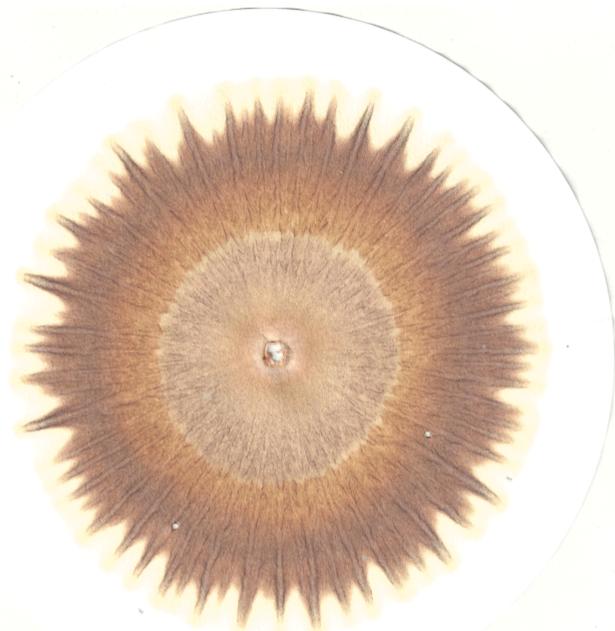
Au service de la biodynamie



L'association Soin de la Terre
Association pour la Recherche sur
les Pratiques BioDynamiques



BioDynamie Services
AU SERVICE DE L'AGRICULTURE ET DU JARDINAGE BIO-DYNAMIQUE



3II-B 29/6/2015



Soutenez nos recherches :

**Laboratoire
de morphochromatographie
et de bioélectronique**

**Efficacité des tisanes et décoctions de
plantes**

**Modalités d'emploi de la préparation
silice de corne - 50I**

Modes de dynamisation

**Développement des sols et bilan
humique avec la 500P**

Régénération de la vigne

www.soin-de-la-terre.org

**Préparations biodynamiques
Plantes pour extraits végétaux
Matériel pour dynamisation et pulvérisation manuelles
Formation - Conseil
Éditions**

**BIODYNAMIE SERVICES
Les Crêts F-71250 CHÂTEAU**

Tél/Fax 03 85 59 31 95

Autres adresses utiles:
biodynamie.services@wanadoo.fr

www.biodynamie-services.fr

SOIN de la TERRE

Association pour la Recherche sur les Pratiques BioDynamiques

71250 CHÂTEAU

www.soin-de-la-terre.org

ECODYN

Dynamiseurs mécaniques, pulvérisateurs pour tracteurs et quads,
matériel de travail du sol, semoirs

Vernoux F-49370 BÉCON-les-GRANITS

www.ecodyn.fr

Tél 02 40 83 39 75

ISBN 978-2-9538289-7-9



10 €